

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 154.

Dienstag den 5. Juli

1881.

Ausverkauf der Reste. M. Wolf „Zur Krone“.

277

Circus Corty, Wiesbaden,

vis-à-vis dem Hotel Victoria.

Mittwoch den 6. Juli Vormittags gegen 11 Uhr: Eintreffen der Gesellschaft per Extrazug von Düsseldorf.

Donnerstag den 7. Juli Abends 8 Uhr: Große Eröffnungs-Vorstellung in der höheren Reitkunst, Pferde dressur und Gymnastik. Hauptpièces sind unter Anderem: 6 traf. Rapphengste in Freiheit dressirt und vorgeführt von Herrn **D. Althoff**, Regisseur. 50 Ballonspringen in der größten Carrière zu Pferd von der berühmtesten Reiterin der Neuzeit Fräulein **Helene Girach**. Die Post mit 7 forstianischen Ponys, geritten von den H. Gebrüder **Pierre** und **Alfons Althoff**. „Ermozzo“, ostpr. Vollblutpferd, in allen Gangarten der hohen Schule geritten von Fräulein **Alexandrine Althoff**. Die Wunderhüte, komisches Entrée der berühmten Komiker **Scroggs**, **Branen** und **Macarthy**. „Ellinor“, russ. Falbenhengst, in Freiheit dressirt und vorgef. von Herrn **D. Althoff**, Regisseur. Musikalisches Entrée mit Violinen von den Herren **Gebr. Dianta**. Der Jockey von New-York auf ungesatteltem Pferde von Herrn **Felix Bazola**. Quadrille française, geritten von 12 Damen. — Cassenöffnung von Vormittags 11 bis 1 Uhr und von Nachmittags 5 Uhr ab ununterbrochen. Abonnements mit großem Rabatt sind an der Circus-Casse zu haben. Die Billete sind nur gültig für den Tag, an welchem sie gelöst werden. Preise der Plätze: Logensitz 3 Mk., numerirter Sperrsitz 2 Mk., erster Rang 1 Mk. 50 Pf., zweiter Rang 1 Mk., Gallerie 50 Pf., Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten und zweiten Rang die Hälfte. Militärs, vom Feldwebel abwärts, zahlen auf dem ersten und zweiten Rang, sowie Gallerie ebenfalls die Hälfte. — Mein Marstall, welcher sich am Circus befindet, ist den Herren Pferdeliebhabern zum Besuche geöffnet. — Das Rauchen im Circus und Stallungen ist strengstens untersagt, auch bittet man, keine Hunde mitzubringen. — Freitag den 8. Juli Abends 8 Uhr: Zweite große Vorstellung. Alles Nähere besagen die Tageszettel. 190

D. Althoff, Regisseur.

Hochachtungsvoll P. Corty, Director.

Eine Speisezimmer-Einrichtung

(Eichen, antik) und eine elegante Plüsch-Garnitur stehen billig zu verkaufen Schützenhofstraße 3. 14078

E. Glöckner, Musiker und Klavierstimmer, wohnt Steingasse 3. 11870

Eine braune Plüschgarnitur und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 10328

Badhaus zum goldenen Brunnen, 34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche. 10214

Besitzer: **S. Ullmann**.

Claviere werden billig und gut gestimmt von **Karl Hoffmann**, Adlerstraße 48. 15438

Am Donnerstag den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr soll ein zum Gendarmeriedienst nicht geeignetes Pferd (sonst kräftig) meistbietend gegen gleich baare Zahlung auf dem Artillerie-Kasernenhof verkauft werden.
15730 **Das Königl. Distrikts-Commando.**

Notizen.

Heute Dienstag den 5. Juli, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Spezereiwaren, einer Ladeneinrichtung u., in dem VersteigerungsSaale Mauergasse 15. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung eines Pferdes, eines Landauerwagens u., in dem Pfand-Lokale Kirchgasse 30. (S. Tagbl. 151.)

Versteigerung verschiedener Wirtschaftsgüter u., in dem Hause Rheinstraße 33. (S. heut. Bl.)

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß unser theurer Sohn und Bruder,

Ludwig Jahn,

heute nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 22 Jahren in Hannover verschieden ist.

Wiesbaden, den 3. Juli 1881.

Die trauernde Mutter und Geschwister.

NB. Die Beerdigung findet in Hannover statt.

Herrenkleider werden reparirt, gewendet, künstlich gewaschen und billig berechnet Grabenstraße 20, 2 Tr. h. 15756

Walramstraße 38 ist eine nußbaum-polirte, vierschubladiige Kommode billig zu verkaufen. 15625

Ein 1thür. und ein 2thür. Kleiderschrank sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 15698

Ein Schnepffarn mit vollständigem Pferdegeschirr ist zu verkaufen Gungasse 8 in Mosbach. 15714

Ries unentgeltlich abzugeben Wehlstraße. 9310

Johannisbeeren, frisch vom Strauch, sowie neue Kartoffeln eigenerucht verkauft die Baumschule-Verwaltung Hof Geisberg. 13635

Rösse zum Einmachen zu haben bei Gärtner 15692 **Ph. Walther, Schiersteiner Chauffee 3.**

Verloren, gefunden etc.

Ein goldener Ring mit Diamant wurde verloren. Dem Wiederbringer 30 Mark Belohnung Dambachthal 7 im 1. Stod. 15590

Ein Sonnenschirm von schwarzem Atlas, innen mit gelber Seide gefüttert, ohne Griff, ist am Samstag Abend vom Kurhause über den warmen Damm bis zur Wilhelmstraße verloren worden. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Wörthstraße 18, eine Treppe hoch. 15627

Verloren

am Sonntag von der Wilhelmstraße durch die Louisenstraße bis zur Rothkirche eine silberne Damen-Remontoir-Uhr, mit M. V. eingravirt. Gegen Belohnung abzugeben im Hotel Victoria. Vor Ankauf wird gewarnt. 15648

Eine Kleidertaille wurde am Sonntag Abend verloren. Abzugeben gegen Belohnung Emserstraße 75. 15655

Schwarzer Filzhut, gezeichnet C. B. im CurSaale vertauscht. Umzutauschen Marktstraße 14 im Laden. 15659

Ein Kanarienvogel entflohen. Gegen Belohnung zurückzubringen Nicolastraße 1. 15612

Entlaufen ein schwarz- und weiß-gelbtes Mädchen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Nerothal 7. 15641

Nach Schierstein.

Dem kleinen  Gretchen die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage. S. L. 15666

Für Herrschaften! Ein Velociped für 2 Kinder, zum Reiten und Fahren, billig zu verkaufen Walramstraße 29, zunächst der Emserstraße, im Wagengeschäft. 15623

Dung, mehrere Gruben, zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre „Dungverkauf“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 15726

Immobilien, Capitalien etc.

Villen zum Alleinbewohnen im Preise von 15,000, 20,000, 24,000, 30,000 bis 40,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, Webergasse 17. 15760

Eckhaus, rentabel und elegant, dicht an der Wilhelmstraße und den Anlagen, zum Preise von 75,000 Mk. zu verkaufen. G. Mahr. 15760

Geschäftshäuser mit eleganten Läden in Prima-Lagen zu verkaufen. G. Mahr. 15760

Ein Haus mit Werkstätte für Baugegeschäft gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. K. an die Exped. d. Bl. abzugeben. 15751

Bau-Terrain, 1 Morgen groß, 5000 Mk. Offerten unter W. S. 72 an die Exped. abzugeben. 15755

5500 Mark sofort auf 1. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 15675

2000 Mk. auf Ländereien von einem prompten Zinszahler gesucht. Näh. Expedition. 15690

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch Monatstelle. Näh. Adlerstr. 30, Hth., Dachl. 15115

Eine Bügelfrau sucht Besch. N. Faulbrunnenstraße 13. 15719

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Mauergasse 5, Bdh. 15647

Eine kinderlose Frau sucht Monatstelle. Näheres Adelheidstraße 23, Seitenbau, Parterre. 15621

Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen und Weißzeugnähen geübt ist und auf der Maschine nähen kann, sucht Beschäftigung per Tag 90 Pfg. Näheres Hellmündstraße 21a, 2 Stiegen hoch. 15620

Eine perf. Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 5 im Laden. 15700

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 55, Seitenbau, Part. 15750

Eine reinl. Frau sucht Monatstelle. Näh. Hochstätte 4. 15688

Ein Mädchen, das feinfürgerlich kochen kann, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft bis zum 15. Juli Stelle. Näh. Mainzerstraße 8, 1. St. 15681

Ein fleißiges, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Steingasse 35, 1 St. rechts. 15682

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Michelsberg 28, Bordenh., 3. Stod. 15636

Ein Mädchen (Schwäbin), welches kochen und Hausarbeit verrichten kann, sucht sogleich Stelle in einem besseren Hause. Näheres Ellenbogengasse 8. 15643

Ein sauberes, fleißiges Mädchen mit den besten Zeugnissen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Mauergasse 8, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 15638

Eine Köchin von auswärts mit den besten Zeugnissen sucht Stelle neben den Chef oder in einer Restauration; auch sucht eine tüchtige Kaffee Köchin eine Stelle durch Schüssler, Mauergasse 8. 15639

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Nerostraße 29, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 15637

Ein junges Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 13, 1 St. h. 15696

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Dranienstraße 23, Mittelbau, 4 St. 15697

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einem Kurzwaaren- od. derartigen Geschäfte. N. H. Schwalbacherstraße 9, P. r. 15749

Ein feineres Mädchen mit 5- und 2jähr. Zeugnissen, welches gut nähen, serviren und bügeln kann, sucht bei einer feinen Herrschaft Stelle d. Frau Probator **Ebert Ww.**, Hochstätte 4. 15483

Ein solides, anständiges Mädchen (evangelisch), 21 Jahre alt, aus guter Familie wünscht Stelle, am liebsten in einer kleinen stillen Familie. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter **E. S.** an die Expedition erbeten. 15733

Ein anständiges Mädchen vom Lande, das alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sowie nähen und bügeln kann, sucht Stelle in einer feineren Familie. Näh. Schulgasse 10, 2 St. 15650

Ein anständiges Mädchen sucht für 1. August eine gute Stelle als Hausmädchen. Näh. zu erfragen Albrechtstraße 45, eine Treppe. 15658

Ein braves Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie willig zu jeder Hausarbeit ist, sucht Stelle. Näh. Wellritzstraße 5, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 15653

Ein sol. Mädchen f. Stelle. N. H. Schwalbacherstr. 9, P. 15347

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Schulgasse 6, 2 St. h. 15739

Hotelmädchen, feine u. einfache Hausmädchen und nette Kindermädchen f. Stellen d. **Ritter**, Weberg. 15. 15753

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, sowie nähen und bügeln kann, sucht sogleich oder auf den 15. d. M. eine Stelle als feineres Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Wilhelmstraße 12, Parterre. 15677

Eine Herrschaftsköchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht St., 1 feinstädt. Köchin f. Aushülft. d. **F. Hermann**, Ellenbogengasse 17. 15727

Eine junge Dame, welche perfekt Kleider machen, fristren und bügeln kann, sucht eine Stelle als Gesellschafterin, Reisebegleiterin oder Jungfer. Näheres Kirchhofsgasse 6 bei Frau **Petri**. 15744

Eine gebildete Dame sucht Stelle als **Kellnerin**. Näheres in der Expedition d. Bl. 15745

Eine gesunde **Schenkammer** sucht Stelle. Näheres in **Bierstadt No. 20 a**. 15748

Ein braves, reinliches Mädchen von hiesiger achtbarer Familie, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft; auch geht dasj. mit nach Amerika. Näh. Exped. 15000

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sowie gutes Zeugniß besitzt, sucht sofort Stelle. Näh. Römerberg 8, Hinterhaus. 15699

Eine tüchtige **Köchin** sucht Stelle auf gleich; dieselbe würde auch als Haushälterin gehen. Näh. Geisbergstraße 16. 15703

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle auf gleich oder 15. Juli. Näheres Bleichstraße 12, Seitenbau, 1 St. 15710

Ein tücht. Mädchen, das brgl. kochen kann, alle Hausarbeit verrichtet u. 3jähr. Zeugn. bes., f. Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St. 15758

Eine gutbürgerliche Köchin, sowie 2 Mädchen, welche bürgerlich kochen können und Hausarbeit verrichten, sowie gute Zeugnisse besitzen, suchen Stellen. N. Michelsberg 8, 1 Tr. 15725

Ein gew. Zimmermädchen mit besten Zeugnissen, das nähen, bügeln und serviren kann, f. Stelle. N. Häfnergasse 5, 2 St. 15758

Ein anständiges Mädchen, welches von feiner Herrschaft empfohlen wird, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Sonnenbergstraße 20, Parterre. 15649

Ein sol. Mädchen mit 2—3jährigen Zeugnissen, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein, sowie mehrere Mädchen von hier und vom Lande, die zu jeder Arbeit will. sind, f. St. d. **Hermann**, Ellenbogeng. 17. 15727

Eine gute Herrschaftsköchin und mehrere feinbrgl. Köchinnen suchen Stellen durch das Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 15758

Ein mit den besten Zeugnissen versehener Hotel-Portier sucht Engagement. Eintritt nach Wunsch. Offerten unter C. G. 77 befördert die Expedition d. Bl. 15657

Ein gewandter **Diener** mit 3jährigem Zeugniß sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. 15758

Ein mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen ausgestatteter junger Mann, welcher in Kellerarbeit und Gärtnerei vollständig bewandert ist, sucht eine Stelle als Herrschaftsdienner oder sonstige Beschäftigung. Näh. Auskunft ertheilt **Ferd. Müller**, Friedrichstraße 6. 194

Ein gut empfohl. Krankenpfleger und ein tücht. Hausbursche suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. (Germania). 15758

Personen, die gesucht werden:

Ein Waschmädchen gesucht; auch kann ein Mädchen das Bügeln erlernen Lehrstraße 1, 1 Stiege h. 15686

Mädchen auf gleich gesucht Saalgasse 32. 15685

Gesucht ein jüngeres Mädchen, welches kochen kann, Parkstraße 8. 15676

Gesucht

zum 15. Juli ein feines Zimmermädchen, das schneiden, Weißzeug nähen und serviren kann, sowie jede Hausarbeit gründlich versteht. Zu melden Frankfurterstraße 22 Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr. 15567

Faulbrunnenstraße 12, 1 St. hoch rechts, wird auf gleich ein ordentliches Mädchen gesucht, 15691

Ein Mädchen, welches kochen kann, gesucht Kirchgasse 45 (Dreherladen). 15665

Ein **braves, treues Mädchen**, zu aller Arbeit willig, **sofort** gesucht d. Frau Probator **Ebert**, Hochstätte 4. 15704

Gesucht ein Kindermädchen und ein Mädchen für allein kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 15746

Ein Dienstmädchen gesucht Feldstraße 10 im Laden. 15652

Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht Kirchgasse 32, 3. Stod. 15737

Eine feinstädt. Köchin, ein Buffetmädchen, eine Kaffeeköchin, Kellnerinnen und Küchenmädchen für Hotel gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 15753

Ein braves Mädchen gesucht Bleichstraße 1, 1 St. h. r., Eingang vom Faulbrunnen-Platz. 15707

Gesucht 1 Bonne, 1 Hotelzimmermädchen, 1 anst. Mädchen nach Berlin, 1 Mädchen, welches nähen und bügeln kann, für in ein Hotel. Näh. d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 15754

Ein anständiges Zimmermädchen wird zum 20. Juli gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15740

Ein Dienstmädchen, welches beste Zeugnisse besitzt, wird gesucht Langgasse 9, 1 Treppe hoch. 15729

Ein einfaches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, **sofort** gesucht Friedrichstraße 39. 15757

Gesucht ein Buffetmädchen, feinstädt. Köchinnen, 2 Kellnerinnen, 2 feine Stubenmädchen, ein junges Mädchen zu einer einzelnen Dame, 4—6 Mädchen für allein u. 1 Küchenmädchen d. **Fr. Hermann**, Ellenbogeng. 17. 15728

Tüchtige **Schreiner** gesucht bei **W. Gail**. 15709

Ein tüchtiger **Koch** und ein **Kellnerlehrling** gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 15753

Ein angehender **Kellner** wird gesucht Markt 11. 15736

Zwei tüchtige Hausburschen für ein großes Hotel gesucht. Näheres Expedition. 15759

Zu einem hiesigen Manufactur-Waarengeschäft ist per **sofort** eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Bewerber aus anständiger Familie wollen sich unter **C. A. 1** an die Expedition d. Bl. wenden. 15660

Ein tüchtiger **Kellner** wird für die Nachmittagsstunden gesucht im **Kaffauer Hof** in **Sonnenberg**. 15734

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bekanntmachung.

Wegen Wegzugs werden die unten verzeichneten, in der Villa **Mainzerstrasse 15** zurückgelassenen Mobilien zc., da der Raum dort zu beschränkt, **nächsten Donnerstag den 7. Juli, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 3 Uhr anfangend**, im

Saalbau Nerothal,

16 Stiftstraße 16,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

In Mahagoni-Holz: Eine Blüsch-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 1 Chaise longue, 2 Sesseln und 6 Stühlen, 1 Blüsch-Garnitur (Sopha und 6 Stühle), 1 Ausziehtisch, 1 Klappstisch, 1 Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in 2 Betten, 1 Spiegelschrank, Waschkommode und 2 Nachttischen, 1 einzelnes Bett, Büffet, 1 Bücherschrank, 1 Bücherschrank mit Spiegelaufsatz, 1 Console, 1 Blumentisch.

In Nußbaum-Holz: Eine grüne Damast-Garnitur (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 braune Nips-Garnitur (Sopha und 6 Stühle), 1 Verticow, 1 ovaler Tisch, 1 Console, 3 Betten, 1 Spiegelschrank, Waschkommoden und Nachttische, 1 Klappstisch, 1 Kleiderschrank, 1 Herren-Schreibtisch, Stühle, sowie 1 Klavierstuhl.

Diverse: Eine Chaise longue, 1 Spiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, sonstige Spiegel, Bilder, Balkonmöbel, 1 runder Gartentisch, 1 Eisschrank, Handtuchhalter, Figuren, 1 feines Waschservicé in rothem, geschliffenem, böhmischen Glas, 3 Champagnerkühler, 1 Kaffeeservice, schöne Glas- und Porzellangegenstände, große Zimmerteppiche, Vorlagen, einige Küchenmöbel, Küchengeräthe zc. zc.

Die Mobilien sind sämmtlich **guter Qualität** und zum Theil wenig gebraucht. **Freihandverkauf findet nicht statt.**

194

Ferd. Müller, Auctionator.

Für Herren

empfehle eine reiche Auswahl in farbigen, schwarzen und weissen **Cravatten**, englische **Kragen** und **Manschetten**, **Manschetten-** und **Kragenknöpfe**, **Vorstecknadeln** u. s. w. zu billigsten festen Preisen.
188 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Amerikanische elastische Bruchbinden.

Das Neueste und Beste. — Ohne Stahlfeder erfüllt sie ihren Zweck einzig durch elastischen Druck, und kann bei Tag und Nacht getragen werden, ohne zu belästigen. Sie heilt bei richtigem Gebrauch alle nicht zu alten Brüche. Den Alleinverkauf hier habe Herrn Bandagist **G. Schmitt**, Kirchgasse 31, übertragen. Derselbe ertheilt weitere Auskunft; auch Herr Chirurg **F. Wolf** ist gerne bereit, nähere Auskunft zu ertheilen und die Binden anzulegen. **L. Brenner, 15589**

Carl Walter's

Bernichtung
aller

Desinfections-Pulver,

empfehle in Ia Qualität für Hausgebrauch per Kilo 30 Pfg.,
bergleichen in Streubüchsen per Büchse 30 "
Ila Qualität für Stallungen per Kilo 24 "

ferner empfehle **Carbolsäure, Eisenvitriol, Chlorkalk** zc.
14777 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Eine feine Garnitur,

eichenholz geschmitten, bestehend in Sopha, Sessel, Stühlen und Tisch, ein fünfarmiger Gaslüfter, ein Läufer mit Messingstangen, Stühle, verschiedenes Hausgeräthe, Gartenspritze mit Gummi Schlauch, 2 schöne Ephen, eine Parthie Sandstein- und Marmorplatten zc. zu verkaufen **Franfurterstraße 6. 15644**

Eine Parthie imp. Cuba-Cigarren

zu **50 Mk. pro Mille** und eine Parthie **Savanna-Cigarren** zu **40 Mk. pro Mille** habe (zollfrei) abzugeben. Probebeutel gegen Vergütung.
13838 **Lüppo Schröder, Bremen.**

Feuer- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philipp, Schlosser,
5291 **Dambachthal 8.**

3 Bahnhofstraße 3.

Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl und zu billigen Preisen,
Bege- und Rasenwalzen, Rasen-
Mähmaschinen,

Klappstühle

per Stück **Mk. 3** 8719

liefert

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 5.

Billig zu verkaufen

6 Stück gute, nußbaumene **Rohrstühle**, sowie ein nußbaumener **Nächtisch** **Hellmundstraße 5, Hinterhaus. 15632**

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach **Maas** gestreckt.
187 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

Bettfedern bester Qualität (selbst gezogen) sind zu verkaufen in **Rosbach-Wiebrich, Kirchgasse 13. 15592**

Katholischer Kirchenchor.

Heute Dienstag Abends 9 Uhr: **Generalversammlung** in der „Mainzer Bierhalle“, Manergasse 4, wozu active und unactive Mitglieder zu zahlreicher Betheiligung ergebenst einladet
Der Vorstand. 28

Öffentliche Versammlung

heute Dienstag den 5. Juli Abends 8 1/4 Uhr im „Römersaale“ zu Wiesbaden:

„Das Innungsgesetz vor dem Reichstage und die deutschen Gewerbevereine.“

Referent: Herr Redacteur **Hugo Polke** aus Berlin.
 Hierzu ladet freundlichst ein

Der Ortsverband der Gewerbevereine zu Diebrich a. Rh.

15678

Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

187

Versammlung im „Kloster Eberbach“ den 6. Juli Nachmittags. Abfahrt von Wiesbaden nach Hattenheim 2 Uhr 36 Min. Besondere Einladungen ergehen dieses Mal nicht.

Telegramm.

Die **Corsetten-Fabrik** von **D. Rosenthal & Comp.** in **Göppingen**, einziger Vertreter für hier und Frankfurt a. M.: **S. Winter**, **Langgasse 37**, erhielt auf der Welt-Ausstellung in Melbourne wieder die **gold. Medaille**, d. i. die **höchstmögliche Auszeichnung.** 15610

Neue Kartoffeln.

15743

Wie alljährlich, liefere ich von heute ab

vorzügliche neue Kartoffeln

zum billigsten Tagespreise.

C. Baeppler,

Abelhaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Wasche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt **Neurostraße 28.** 15706

Schöner, gelber Heßler Gartenfies

ist zu haben bei

Aug. Momberger,
 Moritzstraße 7.

Mauritiusplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Pf. 9473



Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk., lebende Aale, lebende Hechte, Karpfen, große, lebende Schleien per Pfd. 1 Mk., Steinbutt, Seezungen, Schollen (zum Baden) und Schellfische empfiehlt
A. Prein. 15752

Bei **Maler Nolte,** **Moritzstraße 20** im Hinterhaus, wird Alles gekittet. **Porzellan feuerfest.** 15063

Billig zu verkaufen

verschiedene Möbel, als: Plüschgarnitur, Secretär, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, einzelne Kanape's, Kommoden und Console, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 großer Salonspiegel, ovale Spiegel, Stühle, gute Oberbetten und Plumeaux etc., sowie ein fast neuer **Cassischrank.** Näheres **Goldgasse 15.** 15045

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux,** **Alexandrastraße 10.**

Transportirherd, ein gebrauchter, billig zu verkaufen **Frankenstraße 5.** 14901

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Zum 1. August eine Wohnung mit Lüncherwerkstätte zu mieten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15656

Von einer ruhigen Mietherin wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör in der ersten Etage oder Parterre in der Gurgengend dauernd zu mieten gesucht. Gefällige Adressen unter **M. R.** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15645

Auf 1. October wird eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Mitbenutzung eines Gartens, zu dem Preise von ca. 600 Mark zu mieten gesucht. Stille Miether. Offerten u. V. V. 52 an die Exped. erbeten. 15713

Angedote:

Abelhaidstraße ist ein freundliches Zimmer möblirt an eine Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 15663

Abelhaidstraße 10 ist eine Frontspizwohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 15738

Abelhaidstraße 43 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr. 15673

Abelhaidstraße 55 Herrschafts-Wohnungen, Bel-Etage 6 Zimmer, Parterre 5 Zimmer mit Zubehör, Speisekammer, Veranda und Vorgarten mit Laube. Näheres zwischen 11 u. 1 Uhr daselbst und Schwalbacherstr. 53. 15718

Ablerstraße 60 sind Wohnungen zu vermieten. 15702

Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15716

Bleichstraße 31 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf 1. Oct., sowie im Vorderhaus eine Dachwohnung zu vm. 15732

Castellstraße 7 sind zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 15735

Dohheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. 15624

Dohheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 1/2-12 1/2 Uhr. Näh. 1 Stiege h. 15695

Dohheimerstraße 13 im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern zc. auf 1. Oct. an ruhige Leute z. verm. 15634
 Dohheimerstraße 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Balkon und Veranda nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Sodann im 3. Stock eine kleine, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche zc., auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 15708
 Emjerstraße (Eingang am Schwalbacher-Hof an der Bleiche im Gartenhaus von Urban) ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. 15631
 Frankenstraße 5, Vorderhaus, ist im 1. und 2. Stock je eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. auf den 1. October zu vermieten. 15689

Frankfurterstraße 22

ist die Villa mit Garten, ganz oder theilweise, möblirt oder unmöblirt, auf 1. September oder früher zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 6—8 Uhr. 15664

Friedrichstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres Parterre. 15705

Geisbergstraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör, sowie eine solche von 2 Zimmern und Küche auf 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst 1 Stiege h. 15742

Geisbergstraße 20 (Hochparterre) eine Wohnung, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche (Porzellan-Ofen), 2 Mansarden, Glasabfluß, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Souterrain oder bei Louis Hack, Nerothal 6. 15671

Helenenstraße 2 sind 2 freundliche Parterrezimmer mit Kellerraum an eine oder zwei ruhige Leute per October zu vermieten. 15741

Helenenstraße 12 sind im Hinterhaus ein Logis von vier Zimmern und Zubehör, sowie ein kleines Dachlogis an ruhige, kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus, Parterre. 15693

Helenenstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15669

Hellmundstraße 29b sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör (Parterre) an eine ruhige Familie zu vermieten. 15715

Hirschgraben 23, 1 Stiege hoch, ist ein schönes Logis auf 1. October zu vermieten. 15630

Kapellenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, mit oder ohne Frontspitze auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 4—6 Uhr Nachmittags. 15629

Möblirte Villa vermietbar

37a Kapellenstraße 37a, reizende, gesunde Lage, nahe dem Walde. Näheres in der Villa. 15594

Louisenstraße 5, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15680

Morizstraße 48 Parterrelogis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, mit Gas und Wasser, per sofort oder später zu verm. 15722

Nerostraße 18 ist im Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus drei ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Auch ist daselbst eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 15668

Nerostraße 32, 1 Stiege, ein Logis von 3 Zimmern und Küche zc. per 1. October zu vermieten. 15717

Parkstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, mit Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 15731

Querstraße 1 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung per 1. October zu vermieten bei Ed. Abler Wwe. 15661

Rheinstraße 61 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 15684

Rheinstraße 39, 2. Stock, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 15683

Röderallee 32 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sowie eine hübsche Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15633

Röderstraße 7 ist eine Wohnung ebener Erde auf 1. October zu vermieten. 15654

Schachtstraße 4 auf 1. August ein H. Logis z. verm. 15622

Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist der 2. und 3. Stock, je 3 Zimmer, Küche zc. (abgeschlossen), auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 26. 15694

Spiegelgasse 6, 2. Stock, ist eine frdl. Wohnung von 3 H. Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15626

Tannusstraße 23, 3 Tr., ist ein Logis von 7 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Einzusehen und Näheres von Morgens bis Nachmittags 3 Uhr beim Eigentümer 2 Treppen hoch. 15628

Walramstraße 9 sind verschiedene Wohnungen auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Kirchofsgasse 7 bei H. Mayer. 15674

Webergasse 42 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 15679

Webergasse 53 sind mehrere Logis, eine Werkstätte und Thorfahrt auf 1. October zu vermieten. 15640

Wellrißstraße 1 bei Chr. Thon ist im Seitenbau eine Wohnung mit oder auch ohne Werkstätte zu verm. 15670

Wellrißstraße 26, Parterrelogis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per October zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 15722

Wilhelmstraße 18 möblirte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmern und Küche, monatweise oder auch auf's Jahr zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 15724

Wilhelmstraße 22 ist die abgeschlossene Hälfte des zweiten Stockes, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15672

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Faulbrunnenstraße 1, Parterre. 15040

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Tannusstr. 19, 3 St. 15701

Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst eingerichteter Küche, ist billig zu verm. Querstraße 1, Part. 15662

In meinem neuen Hause, Platterstraße, nahe dem Michelsberg, ist ein schönes, freundliches Balkonzimmer möblirt zu vermieten. G. Steiger, Schlossermeister. 15720

In meinem neuen Hause, Platterstraße, nahe dem Michelsberg, ist ein Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten; Auch ist daselbst ein schönes, großes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. G. Steiger, Schlossermeister. 15721

Zimmer zu vermieten mit oder ohne Möbel. English spoken. Näheres bis 4 Uhr Nachmittags Dohheimerstraße 29, Parterre. 15651

Ich gebe Ferien-Pension für junge Mädchen. Herrlichste Waldluft. Beste Verpflegung und Aufsicht. Gelegenheit zu Mischung und Bädern. Billigste Preise. Baronin v. Stein, Eisenach, Marienthal 15. 15712

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Tags-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die permanente Curhaus-Funkausstellung im Babilon der neuen Solomade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinküt v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062

Heute Dienstag den 5. Juli.
 Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, Parterre.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1880 zc. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

Vortrag des Herrn Redacteur Hugo Volke aus Berlin über „Das Zunimmungs-gesetz vor dem Reichstage und die deutschen Gewerksvereine“, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im „Römersaale“.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Katholischer Kirchenchor. Abends 9 Uhr: Generalversammlung in der „Münzger Bierhalle“.

Locales und Provinziales.

* (Se. Majestät der König von Schweden) reisten am Samstag Abend 9 $\frac{1}{4}$ Uhr von hier wieder ab. Auf dem Bahnhofe hatten sich Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb, Herr Contre-Admiral a. D. Werner, Herr Cur-Director Heyl, sowie ein zahlreiches Publikum, darunter viele Schweden, eingefunden. — Zu dem Nachmittags bei Sr. Durchlaucht dem Prinzen Nicolas von Nassau stattgefundenen Diner zu Ehren Sr. Majestät des Königs von Schweden war auch Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb mit einer Einladung beehrt worden.

* (Der General der Cavallerie von Rauch), Excellenz, Chef der Land-Gendarmerie, gedachte gestern Abend von Rüdelsheim aus zur Inspektion der Gendarmerie hier einzutreffen.

* (Se. Excellenz Herr Generalpostmeister Stephan) ist mit seiner Familie im „Rhein-Hotel“ eingetroffen, um Letztere nach Schwabach zum Gebrauche der Cur zu begleiten.

v (Schwurgericht. Sitzung vom 4. Juli. Erster Fall.) Mit einer kurzen Ansprache an die Herren Geschworenen eröffnete Herr Landgerichtsrath Keim heute die Schwurgerichts-Sitzung. Den ersten Fall bildet die Anklage gegen den Accise-Einnahmehelfer B. Hil. Ant. Carl Scheurer von hier, 39 Jahre alt, evangelisch, verheirathet und Vater von 6 Kindern, und den Accise-Aufscher Peter Wallon von hier, 37 Jahre alt, evangelisch, gleichfalls verheirathet und Vater von 4 Kindern, wegen Unterschlagung in amtlicher Eigenschaft empfangener Gelder und Fälschung amtlicher Register. Die Anklage wird vertreten durch Herrn Staatsanwalt Moritz, als Vertheidiger stehen den Angeklagten die Herren Rechtsanwält Dr. Loeb (Scheurer) und Rechtsanwält Scholz (Wallon) zur Seite. Der Angeklagte Scheurer ist gehändigt, in der Zeit vom 19. August 1880 bis 10. Februar 1881 in zehn Fällen Summen in Gesamthöhe von 337 Mark 77 Pf. zum Nachtheile der hiesigen Accise-Unterlagen zu haben und zwar gemeinschaftlich mit Wallon, mit dem er die erbeuteten Beträge getheilt habe. Das Accise-Einnahmehelferamt besteht aus zwei Theilen, dem Talon, der in Händen der Accise-Verwaltung bleibt, und Coupons, welche als Accise-Duittungen dienen. Auf Grund der Coupons führen die Inhaber von Weinfreilagern — ein solches hatten sich Scheurer und Wallon zum Gegenstand ihrer Operationen erloren — ein Kellerbuch, auf Grund des Talons die Accise-Verwaltung ein Controlbuch. Die Unterschlagungen wurden nun in der Weise ausgeführt, daß beträchtliche, von einem hiesigen Hotelier und Inhaber eines Weinfreilagers gezahlte Accisebeträge in die Tasche der Angeklagten wanderten, indem die an den Hotelbesitzer zu gebenden Duittungen richtig ausgestellt, die dazu gehörigen Coupons aber mit kleinen Boffen Fleisch, Wurst oder dergl. fälschlich ausgefüllt wurden. Das Freireller-Controlbuch des Accise-Amtes wurde dann später durch Maluren und Aenderungen dem Kellerbuche wieder gleichlautend gemacht. So Scheurer! Wallon leugnet jede Theilnahme. Die heute geladenen Zeugen können im Wesentlichen nur Aeußerlichkeiten bekunden, die aber mit Scheurer's Geständniß harmoniren. Den Herren Geschworenen werden nicht weniger als 62 Fragen vorgelegt. Zur Ausarbeitung des Fragebogens erfolgte Verhandlung der Sitzung bis 4 Uhr. (Schluß folgt.) — Heute Dienstag Verhandlung gegen den Maurer Adam Müller von Eisenbach wegen Todschlages.

KB (Freitag.) Die Stände des hiesigen Landkreises (Mainkreis) sind zu einer Kreis-Tages-Sitzung am Samstag den 23. Juli Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in das Sitzungszimmer des hiesigen Landraths-Amtes durch ihren Vorstehenden, den Königl. Landrath Herrn Grafen Matuschka, einberufen. Die ausgegebene Tagesordnung enthält 16 Gegenstände, darunter die Wahl der Schiedsmänner pro 1882 zur Abklärung von seuchenkrankem Vieh vor der polizeilich angeordneten Tödtung, die Wahl der Vertrauensmänner als Beisitzer des Ausschusses für Feststellung der Schöffens- und Geschworenenslisten pro 1882, 6mal Wahlen für Militärzwecke, die Beschlußfassung über Anschaffung eines Mikroskops zum Gebrauche bei der Kreis-Veterinär-Polizeiverwaltung, die Beschlußfassung über das Besuch des Curatoriums des landwirthschaftlichen Instituts auf Hof Geisberg um Bewilligung eines Zuschusses auch für 1881/82 zc. Der Kreisstag besteht aus 18 gewählten Abgeordneten und den 4 Vertretern der Großgrundbesitzer des Kreises (500 fl. und darüber Grundsteuer-Capital), nämlich der Königl. Ober-Domänen-Fiskus, des Grafen Max zu Solms-Niedelheim, des Grafen Carl v. Bose zu Hof Goldstein (Bemartung Schwanheim) und der Gemeinde Schwanheim, zusammen also aus 22 Mitgliedern unter dem Vorstehe des Königl. Herrn Kreis-Landrathes.

* (Das zweite Preisfechten des Gauverbandes mittelrheinischer Fecht-Clubs) hat unter Theilnahme eines sehr zahlreichen Publikums am Sonntag im „Hotel Victoria“ bezw. „Saalbau Schirmer“ stattgefunden. Eingeleitet wurde die Festlichkeit durch einen am Samstag Abend im „Saalbau Schirmer“ abgehaltenen Commerc, an dem sich außer den Clubisten und dem um seine Mitwirkung gebetenem Männergesangs-Verein „Concordia“ die hiesigen Turn-Vereine und sonstige Freunde des Fechtwesens beteiligten. Herr Jehrung eröffnete als Präsident des Fecht-Clubs den Commerc mit einer die Bedeutung der Fechtkunst für die geistige und körperliche Ausbildung des Menschen charakterisirenden Rede, die die Gäste willkommen und schloß mit der Hoffnung auf einen günstigen Verlauf des Festes. Herr Emil Eisenmenger, der Kneipwart des hiesigen Fecht-Clubs, übernahm die Leitung des Commerces und nun folgten in bunter Reihe die mit großem Beifalle aufgenommenen Vorträge (Chorlieder, Duette und Solis) des Männer-

gesangs-Vereins „Concordia“, sonstige Nummern von Mitgliedern desselben Vereins und einem Herrn vom Fecht-Club zu Mainz, äußerst gelungene lebende Bilder, dargestellt von Mitgliedern des Fecht-Clubs Wiesbaden, sowie Bienen des bewährten Cornet-Quartetts. Zwischendurch kamen von Mitgliedern des hiesigen Clubs verfaßte Commerclieder zum Vortrag und so endete die Zusammenkunft, während welcher auch die an dem Preisfechten theilnehmenden Fechter aus Frankfurt a. M., Offenbach und Mainz eintrafen, erst gegen Morgen nach heiterstem Verlauf. Herr Turnlehrer Weber sprach im Namen der Turnerschaft, dem Feste den erwünschten Erfolg gönne, und Herr Dr. Ritterfeld verbreitete sich über die Bedeutung des Turnens und Fechtens im Allgemeinen. — Am Sonntag Morgen folgte das Preisfechten im großen Saale des „Hotel Victoria“. Nachmittags nach aufgehobenem Fest-Diner, welches im reich und sehr geschmackvoll von den Tapeziern Herren Löw und Steinmetz decorirten „Saalbau Schirmer“ eingenommen wurde, begann um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr im großen Victoria-Saale das Schauffechten, zu dem sich ein zahlreiches, sehr gewähltes Auditorium einfand, und bei welchem der Männergesangs-Verein „Concordia“ ebenfalls einige Gesangsstücke, mit Anerkennung belohnt, zum Vortrage brachte. Zu Anfang des Schauffechten, welches die ganze Aufmerksamkeit der Anwesenden in Anspruch nahm und dessen einzelne Nummern sich allgemeinen Beifalls erfreuten, begrüßte Herr Dr. Ritterfeld die Versammelten, mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser schließend. Nach 6 Uhr verkündete das Preisgericht seinen Wahrspruch. Im Floretstößen erhielt den ersten Preis Herr Herm. Schömbbs (Offenbach), den zweiten Herr Felix Kriebel (Frankfurt), den dritten Herr Felix Goldhofer (Mainz), den vierten Herr Friedrich Hench (Wiesbaden), den fünften Herr Limbach (Mainz), den sechsten Herr de Tramaure (Mainz). Im Säbelschlagen wurden ausgezeichnet die Herren Herm. Schömbbs (Offenbach) mit dem ersten, Felix Kriebel (Frankfurt) mit dem zweiten, R. Reig (Offenbach) mit dem dritten, Val. Heger (Mainz) mit dem vierten, Jach (Frankfurt) mit dem fünften, Lott, (Frankfurt) mit dem sechsten Preis. Im Kappierschlagen war der erste Herr Felix Kriebel (Frankfurt), der zweite Herr Ferd. Hoffmann (Mainz), der dritte Herr Hinkel (Offenbach), der vierte Herr Chr. Fischer (Wiesbaden), der fünfte Herr F. Fried (Wiesbaden) und der sechste Preis Herr W. Waldschmidt (Offenbach) zuerkannt worden. Die ersten Preise bestehen in goldenen, die zweiten in silbernen, die dritten in bronzenen Medaillen, die folgenden Preise in Diplomen. Mit dem ersten Ehrenpreise, einem großen silbernen, innen vergoldeten, von Frauen und Jungfrauen Wiesbadens gestifteten Pokale wurde als bester Fechter des Wiesbadener Fecht-Clubs Herr Friedrich Hench, mit dem zweiten Ehrenpreise, einem silbernen, von Wiesbadener Bürgern gestifteten Pokale wurde Herr Herm. Schömbbs (Offenbach) als bester Säbelschläger und mit dem dritten Ehrenpreise, einem silbernen, vom Wiesbadener Fecht-Club gestifteten Pokale, Herr Fel. Kriebel (Frankfurt) als bester Kappierschläger ausgezeichnet. Die Ehrenpreise sind dem Gold- und Silberwaarengeschäfte des Herrn Louis Stemler entnommen und zeichnen sich durch geschmackvolle Ausführung aus. Am Abend vereinigte ein solemner Ball im „Saalbau Schirmer“ eine fröhliche Gesellschaft, die erst zu vorgerückter Stunde sich, von den Arrangements aufs Beste befriedigt, trennte.

* (Das große Preischießen des Schützen-Vereins) wurde vorgestern beschlossen. Die Schieß-Resultate waren ganz ausgezeichnet; es wurden auf Karten à drei Schuß, auf welche als höchstes 60 Ringe geschossen werden konnten, folgende Karten und Preise errungen: 1. Preis mit 58 Ringen, 2. Preis mit 55 Ringen, 3. Preis mit 52 Ringen, 4. Preis mit 51 Ringen, 5. Preis mit 49 Ringen, 6. und 7. Preis mit je 48 Ringen, 8. und 9. Preis mit je 47 Ringen, 10., 11. und 12. Preis mit je 46 Ringen zc. Außerdem wurden die meisten Ringe während des ganzen Schießens mit entsprechenden Geldpreisen prämiirt (erste Prämie mit 2478 Ringen, zweite Prämie mit 2276 Ringen, dritte Prämie mit 2251 Ringen). Durch gutes Wetter begünstigt, hatten sich die Mitglieder und Gäste mit Familien sehr zahlreich eingefunden, für deren Unterhaltung durch das Artillerie-Trompeter-Corps zc. bestens gesorgt wurde.

* („Unter den Eichen“) bot sich dem Besucher am Sonntag Nachmittags ein buntes Bild, ein wahres Volksfest. Bei dem Restaurateur Hedell war der „Schützenverein“ zu seinem Preischießen versammelt und mit seinen Angehörigen zahlreich vertreten; am Abhange nach der Balkmühle zu hatte der Kriegerverein „Allemania“ sich zu einem Waldfest vereinigt, seine vielen Theilnehmer durch Musik, Gesang und Spiel unterhaltend, und bei Restaurateur Friedrich hatte es der „Ruffverein“ mit Geschick unternommen, die seiner Einladung zu einem Waldhütte gefolgte Menge wie immer aufs Beste zu amüsiren. Ueberall herrschte ungetrübte Harmonie, überall fröhliches Wesen.

* (Öffentliche Versammlung.) Heute Abend findet im „Römer-saal“ eine öffentliche Versammlung statt, in welcher Herr Redacteur Hugo Bolke aus Berlin über „Das Innungsgezet vor dem Reichstage und die deutschen Gewerksvereine“ zu sprechen gedenkt. Das sehr zeitgemäße und wichtige Thema dürfte dem Redner einen großen Hörerkreis zuführen.

* (Der Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung) unternimmt am 6. Juli einen Ausflug nach Kloster Eberbach. Der Besuch der altherwürdigen, geschichtlich wie baulich gleich interessanten Abtei wird voraussichtlich ein besonders lehrreicher sein, da zunächst ein mit dem Ort und seiner Geschichte wohlvertrautes Vereinsmitglied eine kurze Geschichte und Beschreibung des Klosters geben und alsdann bei der Besichtigung derselben die Führung übernehmen wird. Von Königl. Regierung ist dem Verein gütig die Benutzung eines Saales im Kloster während des Vortrages gestattet worden.

* (Militärisches.) Entgegen der in unserer letzten Nummer gebrachten Notiz, betreffend den Abmarsch der hiesigen Abtheilung Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27, rückte dieselbe, neuerer Anordnung zufolge, per Bahn gestern Morgen nach Mainz ab, um von da per Ertranz nach Darmstadt befördert zu werden. Pferde nebst Geschützen, sowie die Fahrmanntschaft bleiben einwärtigen hier zurück.

* (Der katholische Kirchenchor) feiert nächsten Sonntag unter den Fichen bei Restaurateur Friedrich ein Waldfest, an dem sich auch der „Katholische Gesellenverein“ theilnehmen wird.

* (Ein von vielen Reisenden empfundener Uebelstand) ist gewiss der Mangel von Vorhängen an den Fenstern der Eisenbahnwagens dritter Classe, wodurch den oft recht lästigen Sonnenstrahlen unverwehrt Eintritt in die Coupés gestattet ist. Es ist Aussicht, daß diesem Uebelstande jetzt vielleicht Abhilfe geschaffen wird. Auf der dieser Tage in Frankfurt a. M. abgehaltenen Eisenbahn-Conferenz ist bereits ein Antrag auf Anbringung von Fenstervorhängen in der 3. Wagenklasse gestellt und gab Anlaß zu einer Erörterung, in welcher, seitens der Antragsteller die Nothwendigkeit eines derartigen Schutzes des Publikums gegen die Sonnenstrahlen auch in dieser Wagenklasse hervorgehoben und auf die desfallsigen Einrichtungen auf den württembergischen Staatsbahnen hingewiesen wurde. Seitens der Eisenbahndirection wurden die Schwierigkeiten einer generellen Maßregel dieser Art betont und deren Kostenbedarf für das Staatsbahnnetz mit 180,000 M. nach einem ungefähren Ueberschlag beziffert. Die Frage sei jedoch der Erwägung werth, namentlich in der Richtung, ob man etwa bei dem Bau neuer Waggons dritter Classe auf die Anbringung von hölzernen Rouleaux Bedacht nehmen solle.

* (Photographie.) Seit einigen Tagen ist in der Buchhandlung der Herren Feller & Co. ein photographisches Bild ausgestellt. Ueber 50 Personen sind auf demselben malerisch gruppiert und ist bei der Zusammenstellung die Perspektive richtig beobachtet worden, so daß das Ganze recht plastisch erscheint. Der Verfertiger, Herr Georg Schipper, Lammstraße hier, hat mit viel Geschick alle Fehler vermieden und somit ein wirklich vollkommenes Bild geliefert.

* (Fremden-Verkehr) per 3. Juli laut „Bade-Blatt“ 37,669 Personen.

* Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 26) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Immobilien-Geschäft.) Im Laufe des Monats Juni sind hier 12 Wohnhäuser freiwillig verkauft und dafür 1,050,750 M. erlöbt worden. Der höchste Kaufpreis betrug 340,000 M. und der niedrigste 20,000 M.

* (Einen ungewöhnlichen Gast) beherbergt gegenwärtig das Hotel „Stümper“, nämlich einen Mohr, der wegen Betriugs sich dieses Freiquartiers erfreut.

* (Gefunden.) Am 29. v. Mts. wurde auf dem Wege von Lorsch nach Hofheim eine schwere goldene Kette mit Kreuz gefunden. Der Besitzer, welcher sich selbstverständlich genau zu legitimiren hat, findet dieselbe auf der Bürgermeisterei zu Kristel wieder.

* (Mittelrheinisches Turnfest.) Aus Mainz, 2. Juli, schreibt man: Der Fest-Ausschuß für das XII. mittelrheinisches Turnfest ist nunmehr mit der Aufstellung seines Ausgabe-Budgets zu Ende gekommen und sind für das Turnfest im Ganzen (ohne die unvorhergesehenen Ausgaben) 32,890 M. veranschlagt, von denen auf den Bau- und Decorations-Ausschuß 20,000 M. kommen. Für den Garantiefond sollen 20,000 M. gezehnet werden, und ist dieser Betrag durch die Zeichnungen beinahe gedeckt. Bezüglich des Festzuges, welcher abgehalten werden wird, werden schon großartige Vorbereitungen getroffen, indem ein Theil der hiesigen Vereine denselben durch Aufzüge verherrlichen wird; auch unsere Nachbargemeinden werden sich an dem Festzuge theilnehmen und werden dieselben als Repräsentanten der Landwirthschaft, des Garten-, Obst- und Weinbaues den Festzug verherrlichen helfen. Das Fest-Comité bietet Alles an, um die Tage des Turnfestes auf das Glänzendste zu gestalten.

* (Personal-Nachricht.) Der Referendar Dr. Berns im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. ist zum Gerichts-Assessor ernannt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Wagner-Aufführung.) In Bayreuth richtet unter Richard Wagner's Leitung der Darmstädter Hof-Theatermachinist Brandt mit seinem ganzen Personal die Bühne bereits für die nächstjährigen Aufführungen des „Parifal“ ein. Die scenischen Schwierigkeiten dieses Musikdramas sollen ganz besondere Mühen verursachen.

* (Charakteristisch.) Die Statistik der letzten Saison des Wiener Burgtheaters enthält folgenden charakteristischen Satz: „Am öftesten erschien Moser's Namen auf dem Bettel . . . nach ihm kommt Shakespeare . . .“

* (Der Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine) hält seine Generalversammlung vom 11. bis 15. September in Frankfurt a. M. ab. Das Programm ist festgesetzt wie folgt: Sonntag den 11. September: Empfang der Gäste; Abends: Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde zu Frankfurt a. M.; Festbanket. Montag Vormittags: Erste Hauptversammlung; Theilung in Sectionen; Sections-Sitzungen. Dienstag: Sections-Sitzungen. Mittwoch: Schluß-Versammlung (vorher eventuell Sections-Sitzungen). Nachmittags: Besuch der Römerstadt bei Hedern.

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

heim und des fränkischen Todtenlandes bei Niederursel. Donnerstag: Ausflug nach Homburg (Saalburg-Museum) und der Saalburg.

Aus dem Reiche.

* (Ueber das Befinden Ihrer Majestät der Kaiserin) wurde in Coblenz am Sonntag Morgen 10 Uhr von den Aerzten folgendes Bulletin ausgegeben: „Was das Uebel betrifft, welches die Operation erforderlich machte, so ist der Verlauf der Heilung durchaus zufriedenstellend. Dagegen traten gestern gegen Abend nervöse Athembeschwerden auf, welche Ihre Majestät in hohem Grade belästigten und die Nacht unruhiger gestalteten, als die beiden vorhergehenden. Gegen Morgen minderten sich diese Erscheinungen und nach Aufnahme von Nahrung ist das Allgemeinbefinden zur Zeit ein befriedigendes.“

* (Prinz Heinrich von Preußen) ist am letzten Mittwoch Abend in Kiel auf offener Straße von einem Selbigeier insultirt worden. Das Subdubium wurde sofort verhaftet.

— (Ein Erkenntniß des Reichsgerichts) erregt in den politischen und gewerblichen Kreisen, die dem Schulze-Delitzsch'schen Genossenschaftswesen nahestehen, berechtigtes Aufsehen. Es ist nämlich in einem Specialfall entschieden worden, daß die Solidarisität bei Beendigung eines genossenschaftlichen Concurfes nur gegen die zur Zeit der Concurserklärung noch activen Mitglieder vollstreckbar sei, während die vor derselben ausgetretenen Mitglieder nicht, wie Schulze-Delitzsch will, noch zwei Jahre nach erfolgtem Austritt haftbar seien. Mit dieser Entscheidung ist den genossenschaftlichen Vereinen Deutschlands, etwa 2000 an Zahl, die eigentliche Grundlage ihres Credits entzogen, da bei bestimmtem geschäftlichen Verfall die Eingeweihten unter den Theilhabern wohl nicht zögern werden, ihren Austritt zu erklären. Mag immerhin die Fortdauer der Haftpflicht während ganzer zweier Jahre nach dem Austritt Härten für den Einzelnen im Gefolge haben, so beruhte doch andererseits auf dieser Strenge der Anforderungen die Solidität und Vertrauenswürdigkeit der Verbände.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Die Unterkreuzung eines schriftlichen Strafantrages seitens des schreibunfähigen Antragstellers ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafenats, vom 6. Mai d. J., wirksam und der so von dem Analphabeten gestellte Strafantrag gültig.

— (Attentat.) Ueber ein am letzten Samstag zu Washington, der Hauptstadt der Vereinigten Staaten von Nordamerika, auf den Präsidenten dieser Republik, Herrn Garfield, stattgefundenes Attentat theilen wir nach der „Frankf. Presse“ das Folgende mit: „Washington, 2. Juli, 11 Uhr Vormittags. Der Präsident Garfield wollte heute früh nach Long-Blank fahren, als auf dem Bahnhof ein Mörder einen Schuß auf ihn abfeuerte. Der verwundete Präsident wurde alsbald nach dem weißen Hause verbracht. Die Aerzte lassen Niemand zu ihm. Die Verwundungen sollen nicht tödtlich sein. Die Umgebung des weißen Hauses ist von ungeheurer erregter Menschenmenge umgeben. Der Mörder soll verhaftet sein. Näheres ist noch nicht festgesetzt.“ Nachmittags 2 1/2 Uhr: „Der Zustand Garfield's wird immer bedenklicher. Man befürchtet eine innere Verblutung. Der allgemeine Eindruck ist, daß Garfield der Auflösung schnell entgegengehe. Die Aerzte wollen den Versuch nicht wagen, die Kugel herauszu ziehen.“ Ein Bülletin von Abends 8 1/2 Uhr sagt: „Man glaubt, der Präsident werde keine Stunde mehr leben.“ Der Mörder des Präsidenten ist ein eingewandter Franzose, Namens Guiteau, der sich bemüht haben soll, einen Consul-Posten zu Marseille zu erhalten. Verschiedene Meldungen behaupten, Guiteau sei geisteskrank. Der Präsident ist am rechten Arm und der rechten Hüfte in der Nähe des Rückgrates verwundet. Die Aerzte sprachen sich aus, daß die Wunden zwar bedenklich, aber nicht gerade tödtlich seien. Der Verwundete ist bei Bewußtsein; er ließ sofort seiner Gemahlin telegraphiren, daß sie zu ihm komme. Der Mörder weigert sich, seinen Namen zu nennen; es heißt, daß derselbe früher Consul in Marseille gewesen sei. Der Vice-Präsident der Vereinigten Staaten, General Chester-Arthur, hat die Regierung übernommen.

Vermischtes.

— (Gegen das Duell.) Am schwarzen Brett der Universität Bonn ist folgende Bekanntmachung angeschlagen: „Ich halte mich für verpflichtet, zur Kenntniß der Herren Studirenden zu bringen, daß durch eine Entscheidung des Reichsgerichts jede Mensur mit scharfen Waffen, mag sie infolge einer sogenannten Contrahage oder auf Bestimmung (ohne eigentliche Forderung) geschehen, als Zweikampf im Sinne des Gesetzes zu erachten und zu bestrafen ist, wobei ich zugleich bemerke, daß die hiesige Polizei durch den Ersten Herrn Staatsanwalt Anweisung erhalten hat, alle Mensuren zwischen Studirenden, mögen sie einen Erfolg haben oder nicht, dem Ersten Herrn Staatsanwalt anzuzeigen. Bonn, 24. Juni 1881. Der 3. Rector der Universität: (gez.) Rühle.“

— (Von Räubern entführt.) Aus Sofia (Bulgarien), 1. Juli, wird gemeldet: „Ein deutscher Unterthan, der aus Hessen gebürtige Forstmeister Fertges (oder Bernies) des Etablissementes Hirsch in Bellovo, ist von Räubern nach dem Rhodopegebirge entführt worden. Die Räuber verlangen ein Lösegeld von 15,000 Pfund.“

* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Amsterdam“ von Rotterdam am 2. Juli in New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Holzversteigerung.

Montag den 11. Juli d. J., Morgens 10 Uhr
aufgehend, werden im hiesigen Gemeindewald:

a) Im Distrikt Gaide:

8 Kieferne Stämme von 2,17 Festmeter und
32 Raummeter kiefernes Knüppelholz;

b) im Distrikt Georgendellweg:

2 eichene Stämme von 0,20 Festmeter,				
4 Stück eichene Stangen 1r Klasse,				
9 " " " 2r " "	} auf 9,30 Festmeter,	} Schälholz		
132 " " " 3r " "				
245 " " " Baumnützen 4r u. 5r Cl.,				
15 Raummeter eichenes Knüppelholz und				
747 Stück eichene Wellen				

versteigert. Der Anfang wird im Distrikt Georgendellweg gemacht.

Nach Beendigung der Versteigerung werden in dem Dorfe Raurod 160 Stück rothtannene Leiterbäume versteigert.

Raurod, den 1. Juli 1881. Der Bürgermeister.

108 Schneider.

!!! Geflügel-Ausstellung !!!

Kantschuk = Stempel,

8 Mal preisgekrönt, wie Firmen-, Giro-, Datum-, Vögel-, Zahlen- und Eierstempel. Specialität: Jedes Monogramm für Briefpapier und Wäsche (waschichte Tinte) sofort mitzunehmen. (M.-No. 45.)

196 **Aug. Paul, Frankfurt a. M.**

Die Molkerei von C. Muth

in Salz im Vogelsberg

(Post Freiensteinau)

empfehlen sich den Herren Gasthofbesitzern, Wirthen und Privaten zur regelmäßigen Lieferung von nach dem sogen. Schwarz'schen Verfahren bereiteter feiner Süßrahm-Tafelbutter. 15642

Von höchsten Medicinalstellen approbirt, chemisch geprüft und bestens empfohlen von vielen in- und ausländischen, renommirten Ärzten und Chemikern, nimmt

Eau d'Atirona

als feinste, flüssige Schönheitsseife in der Toilette sicherlich die hervorragendste Rolle ein. Diese liquide Seife wird seit fast 50 Jahren mit Vorliebe als das sicherste Mittel gebraucht, um die Haut zu stärken und zu beleben, alle Verunzierungen derselben, als: Sommerprossen, Leber- und andere gelbe und branne Flecken, Hühnchen, Runzeln etc., leicht und schmerzlos zu beseitigen und allen damit behandelten Theilen die angenehmste jugendliche Frische, Wohlgeruch, blendende Weiße und Zartheit zu ertheilen.

Preis per Glas 1 M. 20 Pf. und 60 Pf.

Carl Kroller,

Fabrik von Parfümerien und cosmetischen Mitteln aller Art in Nürnberg.

Von garantirt ächter Eau d'Atirona-Seife, sowie Mailändischen Haarbalsam, dem bewährtesten Haarwuchsmittel, befindet sich Depot in Wiesbaden in der Droguen- und Parfümerien-Handlung von

237 H. J. Viehoever, 23 Marktstraße 23.

St. Bernhardiner Hund, 1 1/2 Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, Brachteremplar, zu verkaufen bei Kaufmann Fr. Lotz, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg. 15113

Ankauf von getragenen Kleidern, Weiszeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

10023

W. Münz, Metzgergasse 30.

Ein Verschluß, 60 Fuß lang, 11 Fuß hoch, mit 10 eichenen Fenstern und 3 Flügelthüren (Alles neu) zu verkaufen bei P. Brühl, Neroberg. 156

Einige Herren werden zu gutem billigen Privat-Mittags-tisch gesucht Röderstraße 29, Parterre. Auch wird Essen außer dem Hause gegeben. 14069

Unterricht.

Ein Philologe, auswärts Lehrer, sucht für die besondern in Latein und Griechisch. Näh. Exped. 15491

Ein Philologe ertheilt gründlichen Unterricht in allen Fächern. Näh. in der Buchhandlung des Herrn C. Hensel, Langgasse 43. 13917

Unterricht in der engl. Sprache und für Engländer deutschen Unterricht wird ertheilt Taunusstraße 18. 790

Dramatischer Unterricht für Damen und Herren, die sich der Bühne widmen wollen, wie allgemeine Unterweisungen in jedem öffentlichen Vortrage ertheilt

Max Köchy, Mitglied der königlichen Schauspiele 15591 in Wiesbaden, Moritzstraße 15.

Immobilien, Capitalien etc.

Villa, nahe dem Curhaus, zu verkaufen.

Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 14107

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 997

„Villa Schöneck“, herrliches Panorama auf gesunde Lage, billiger Kauf. Näheres bei C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 14752

Villa in freier Lage mit schönster Aussicht auf die Umgegend und großem Garten, umgeben von Mauer, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12190

Haus-Verkauf.

Mein in der Dranienstraße 6 belegenes Wohnhaus beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im „Hotel Weins“.

Dr. Steinau, Heidelberg. 15019

Eine freundliche Villen-Besitzung

an der Biebricherstraße, bestehend in zwei Wohnhäusern mit Garten, zu billigem Preis zum Verkauf übertragen. C. H. Schmittus. 13406

Eine herrschaftl. Besitzung mit schönen Gärten, Deconomiegebäuden und 30 Morgen Länderei, in der Nähe Frankfurts für 55,000 M., eine Besitzung, ganz in der Nähe von Castell-Mainz, mit ca. 50 Morgen bester Länderei, wovon einige Morgen ausgez. Weinberg, wegen Sterbfalls mit vollst. lebendem und todtm Inventar für 65,000 M., ein arrond. Gut mit 200 Morgen, unweit Wiesbadens und Frankfurts, mit Inventar für 100,000 M. zu verkaufen durch

J. Imand, Weilstraße 2. 170

Zu verkaufen

- die herrschaftliche **Villa Alexandrastraße 2.** Näheres Alexandrastraße 10. 13936
- Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee No. 12,** mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367
- Bauplatz** an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874
- Mainzerstraße 5** ist ein großer **Bauplatz**, an der Rheinstraße, Südseite, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8380
- Ein **Garten** oder ein **Stück Land** wird zu kaufen gesucht. Näheres Schulgasse 9 bei W. Bücher. 15431
- Garten (Bauplatz)** am Walkmühlweg zu verk. Näh. Exp. 8875

Mühlen-Verkauf.

- Die sog. **Burkhard'sche Mühle** bei Elz, Amts Hadamar, mit starker und stetiger Wasserkraft und ca. 12 Morgen größtentheils treffliches Wiesenland ist billig zu verkaufen oder auch zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt auf Befragen Rechtsanwalt **Velde** in Diez und Rechtsanwalt **Scholz** in Wiesbaden. 14430
- 6000 Mark** auf Pändereien gesucht. Näh. Exped. 15031
- 16,000 Mark** auf sehr gute erste Hypothek zu 4½% auf gleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15139
- 20,000 Mk.** auf Nachhypothek auszuleihen. N. Exp. 14717
- Verschiedene Kapitalien** zu billigem Zinsfuß in hiesiger Stadt, sowie auf's Land auszuleihen.
- J. Imand,** Weilstraße 2. 184
- 15,000 und 6000 Mk.** sind auszuleihen. Näh. Exped. 15032
- 15—20,000 Mark** auf erste Hypothek zu 4½% zum 1. October auszuleihen. Näh. Exped. 15616

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Eine perf. **Bügerin** i. Besch. N. Weberg, 50, Hth. 13612
- Eine feinebürgerliche **Köchin** sucht Stelle in einer kleinen Familie zum 15. Juli oder auch später. Näheres Albrechtstraße 19, 2 Stiegen hoch. 15540

Gesuch.

- Ein gebildetes **Fräulein** in mittleren Jahren sucht zum 1. oder 15. August Stellung als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näheres Exped. 14853
- Ein geb. **Fräulein**, der französischen Sprache mächtig, sowie in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, wünscht eine Stelle in einer Familie zu größeren Kindern. Näh. Expedition. 15240
- Eine erfahrene **Kinderfrau** mit guten Empfehlungen sucht Stelle. Näh. Weilstraße 1, 2 Treppen links. 15439
- Ein junges Mädchen, perfect im Kleidermachen und in sonstigen Handarbeiten, sucht Stelle als angehende Jungfer. Näh. Kapellenstraße 7. 15459
- Ein Mädchen, welches treu und fleißig ist, sowie sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Schachtstraße 14. 15599
- Ein anst., gelesenes Mädchen m. guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeiten versteht u. in der Küche gut bew. ist, i. zum 15. Juli in einer kl. Familie Stelle. N. Dranienstr. 12. 15609
- Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht Engagement. Näh. in der Expedition d. Bl. 13657

Personen, die gesucht werden:

- Eine perfekte **Köchin**, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht **Tannusstraße 5, Parterre.** 15259
- Ein gelesenes Mädchen mit guten Zeugnissen zu Kindern gesucht **Moritzstraße 15, Parterre rechts.** 15535

Gesucht ein einfaches, solides Mädchen, welches Hausarbeit versteht, sowie nähen und bügeln kann, zur Bedienung einer alten Dame. Näheres **Wolffstraße 1, 2 Treppen hoch.** 15496

Gesucht zum 1. September ein Mädchen für allein, das selbstständig kochen kann und sämtliche Hausarbeiten zu verrichten hat. Nur solide, anständige Mädchen wollen sich zwischen 10 und 4 Uhr **Neuberg 12** melden. 15407

Gesucht

wird zur Pflege und Beaufsichtigung eines fünfjährigen Kindes ein **gesundes, braves und geübtes Mädchen.** Dieses muß auch nähen, serviren und einen Theil der Hausarbeit verrichten können. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse und Lohnansprüche zu richten an **Neusch auf Gut Rheinfels bei St. Goar am Rhein.** 15420

Gesucht

- zum 1. September eine **perfekte Köchin** nach außerhalb, die auch tüchtig und sauber in der Arbeit ist. Näheres **Müllerstraße 7, 1 Treppe hoch, zwischen 4 und 6 Uhr.** Nur gute Empfehlungen finden Berücksichtigung. 15430
- Gesucht ein **Kinder mädchen** und zwei Mädchen für allein durch **Frau Häberle, Mauergasse 21, 2 Tr. h.** 15416
- Gesucht ein junges Mädchen vom Lande. Näheres **Mauergasse 8, eine Stiege hoch.** 15581
- Ein ordentliches, zuverlässiges **Kinder mädchen** wird gesucht **Moritzstraße 44, Parterre.** 15585
- Ein tüchtiges **Dienstmädchen** gesucht **Rheinstraße 23.** 15607
- Ein **Gärtner-Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 15408
- Ein **wohlerzogener Junge** kann das **Spenglergeschäft** erlernen. Näheres **Schulgasse 13.** 15351

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

- Ein Ehepaar ohne Kinder sucht vom 15. September an für den Winter eine möblierte Wohnung von 3 zusammenhängenden Räumen mit Bedienung. Anerbieten mit Preisangabe sub B. B. 200 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15357
- Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Stall, 8 Fuß lang und breit, gesucht. Offerten unter R. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13753
- Gesucht zum 1. October von einer kleinen Familie eine Wohnung von 3—4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör mit Garten oder Balkon in guter Lage. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **112** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15234
- Eine ruhige Dame sucht zum 1. October 3 Zimmer, Küche und Zubehör in guter Gegend zu mäßigem Preise. Offerten unter C. C. 701 mit Preisangabe an die Expedition d. Bl. erbeten. 15435

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung, bestehend aus einer Wohnstube, 2 Schlafstuben, Küche etc., im Preise von 300 bis 400 Mark, wird von sehr ruhigen Miethern per 1. September oder 1. October gesucht. Offerten unter **L. K. 25** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15618

Gesucht auf den 1. October in guter Lage eine Wohnung von 8—9 Zimmern mit Küche und Zubehör, sowie mehreren Mansarden. Offerten mit Preisangabe unter **F. 1200** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15617

Ein Beamter mit Familie sucht eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller zum Preise von 340 Mark jährlich in der Rhein- oder nächstgelegenen Straßen. Gef. Offerten unter A. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15587

Gesucht auf den 1. October ein Logis von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör im Preise von 4—500 Mark. Offerten unter M. L. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15536

Gesucht per 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, im Preise von 6—700 Mk., am liebsten in der mittleren Stadt. Gartenbenutzung erwünscht. Offerten unter R. 400 an die Exped. erbeten. 15598

Angebote:

- Marstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdestall zc. dazu gegeben werden. 12719
- Marstraße 11 eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung zc. auf gleich an 1—2 ältere ruhige Leute zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 13978
- Adelheidstraße 2, Frontspitz-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Dranienstraße 23. 14058
- Adelheidstraße 2, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 12506**
- Adelheidstraße 10 ist die elegante Parterre-Wohnung mit Balkon und allem Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 15466
- Adelheidstraße 29 ist Hochparterre (Ecklogis) eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 31. 15260
- Adelheidstraße 42** neuhergerichtete elegante **Bel-Etage** mit großem Balkon, Doppelfenstern zc. zu vermieten. 10226
- Adelheidstraße 48** ist die elegante **Bel-Etage** von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, ev. mit einem siebenten Zimmer, zum 1. October zu verm. R. Part. 14332
- Adelheidstraße 50 ist die **Bel-Etage** auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 15584
- Adlerstraße 1 ist eine Dachkammer zu vermieten. 14614
- Adlerstraße 33 ein kl. Logis an kinderl. Leute zu verm. 15619
- Adlerstraße 49 sind einige Wohnungen, eine mit Werkstätte, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres Parterre und Louisenstraße 20, 1. Stock. 15527
- Zum 1. October** sind 4 Zimmer und Zubehör in der Nähe der Adolphsallee an eine kinderlose Familie oder 2 Damen billig abzugeben. Gef. Offerten unter Chiffre W. O. 28 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15324
- Adolphsallee 17 ist die **Bel-Etage**, best. aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 13809
- Adolphsallee 35**
- ist die freundliche **Bel-Etage** mit 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör zum 1. October oder gleich zu vermieten; von October an mit Gärtchen. Anzusehen von 12 Uhr ab. 15613
- Adolphstraße 3** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 großen Zimmern zc., und die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern zc., auf 1. October zu vermieten. Die Wohnungen können Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr eingesehen werden. Näh. Schützenhoffstraße 16 bei A. Fach. 15333
- Untere Albrechtstraße 13 ist eine Wohnung im Hinterhaus an ruhige Leute sofort zu vermieten. 15615

- Adolphsallee 6 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12 Uhr ab. 14057
- Albrechtstraße 25 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15554
- Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind zwei ineinandergehende schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15401
- Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern zc. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 11983
- Biebricherstraße 13 ist eine elegante Hochparterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Baubureau Friedrichstraße 25. 14782
- Bleichstraße 8 ist die **Bel-Etage** von 6 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1—5 Uhr. 15379
- Bleichstraße 9, 1 Treppe, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 15588**
- Bleichstraße 16, 3 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13988
- Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer z. v. 13576
- Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 11991**
- Dambachthal 2 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon auf October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzusehen Vorm. von 10—12 u. Nachm. von 2—4 Uhr. 15441
- Dohheimerstraße 44 ist die Parterrewohnung mit großem Balkon auf 1. October zu vermieten. 15487
- Elisabethenstraße 21** ist die möblierte **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Balkon und Küche auf gleich oder von October ab auf 3 Jahr zu vermieten. Anzusehen bis Nachmittags 4 Uhr. 14177
- Emserstraße** sind gut möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Pension. Näh. Exped. 11455
- Emserstraße 25 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 12849
- Emserstraße 34 sind die beiden oberen Etagen nebst Garten im Ganzen auch getheilt zu verm. Näh. Marstraße 1. 15162
- Emserstraße 35** 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 15093
- Emserstraße 39 ist zum 1. October die Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr an. 15274
- Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör auf gleich zu vermieten. 10059
- Emserstraße 71, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10207**
- Emserstraße 75, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Garten, per 1. October zu vermieten. 14205**
- Faulbrunnenstraße 7, 1 Stiege hoch, 2 möbl. Zimmer à 17 Mark zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 15426
- Frankenstraße 1** ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15373
- Frankenstraße 5 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 13338
- Frankfurterstraße 10**
- ist die möblierte **Bel-Etage** an ruhige Miether ohne Kinder zu vermieten. Die Mitbenutzung des schattigen Gartens wird gerne gestattet. 15445
- Frankfurterstraße 16 sind 4 elegant möblierte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 15290
- Frankfurterstraße 16 eine Villa, 10 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten und Gärtchen, zu vermieten. 15603
- Friedrichstraße 5, 1 Et. h., Aussicht in die Cur-Anlagen, elegant möblierte Zimmer zu verm. 13653**
- Geisbergstraße 5** elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 24 ein g. möbl. Part.-Zim. m. Cab. z. vm. sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 14066

Geisbergstraße 26 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 15015

Hellmundstraße 3a möbl. Parterrezimmer zu verm. 13760

Hellmundstraße 13a ist ein Logis von 5 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näh. Frankenstraße 1. 15372

Hellmundstraße 21a, 1. Stock, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 15602

Hellmundstraße 29a eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern u. an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 15524

Herrmannstraße 2 ist die zweite Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Metzgermeister Bär, Faulbrunnenstraße. 15586

Herrgartenstraße 2 sind zwei schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 14926

Herrgartenstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Herrgartenstraße 2. 15325

Kapellenstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Dambachthal 2 im Laden. Auch ist daselbst ein schönes Dachlogis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 15548

Kapellenstraße 35 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Stallung und Remise, auf gleich zu vermieten. 11495

37a Kapellenstraße 37a

sind mehrere möblierte Zimmer und Salons sogleich zu vermieten. Herrliche Lage, nahe dem Walde, hauptsächlich für Reconvalescenten von Ärzten empfohlen. Näh. der in Villa selbst. 15231

Karlstraße 6, Bel.-Et. r., 1—2 gut möbl. Zimmer z. vm. 11536

Karlstraße 9, Bel.-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 2. Stock. 15330

Karlstraße 15 sind 5 Zimmer u. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11176

Karlstraße 18, 1 Tr., zwei möblierte Zimmer zu verm. 11690

Karlstraße 23 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11705

Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 15054

Kirchgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15391

Kirchgasse 18 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., im 3. Stock auf 1. October zu vermieten. 15611

Kirchgasse 19, Bel.-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 14506

Kirchgasse 22, Bel.-Etage links, ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer nach der Kirchgasse, Küche, 1 Mansarde, Keller u., auf gleich zu vermieten. Näheres bei Uhrmacher von der Seydt. 11759

Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 39,

ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14760

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung mit Gas- und Wasser-Einrichtung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. 14811

Kirchhofsgasse 2 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Dachkammer vom 1. October an zu vermieten. Zu erfragen im Eckladen. 15559

Kranzplatz 1, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October c. zu vermieten. Näh. große Burgstraße 13. 15555

Lanngasse 2

schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13281

Lanngasse 4 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 13816

Lanngasse 11, 1 St., ein möbliertes Zimmer mit freundlicher Aussicht nach der Schützenhof-Terrasse zu vermieten. 15284

Lanngasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12863

Lehrstraße 3 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15502

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9440

Lehrstraße 23 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15497

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 13533

Louisenstraße 23 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammern und Zubehör auf 1. October an ruhige Miether zu vermieten. 15511

Louisenstraße 41, Parterre, sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 15367

Mainzerstraße hinter dem neuen Archiv ist das neu erbaute

Landhaus, bestehend aus 12 Zimmern mit Veranda und Balkon, 2 Küchen u., sofort ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 48. 7536

Marktplatz 3, neben der evangelischen Kirche, ist die Wohnung des Herrn Hof-Wildprethändlers Geyer, bestehend in einem Laden mit Einrichtung, 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Holzstall, Mitgebrauch des Gartens und Bleichplatzes, per 1. October c. zu vermieten. 15593

Marktplatz 3 im Vorderhaus rechter Seite ist eine Mansarden-Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, 2 Cabineten, 1 Küche und einer Kellerabtheilung, per 1. October zu vermieten. 15593

Marktplatz 3 ist das ganze zweite Hinterhaus, bestehend in 2 Zimmern, Cabinet, Vorplatz, Speicher und einer Werkstätte nebst 2 kleinen Ställen, per 1. October c. zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilen die Unterzeichneten:

Friedr. Carl Lauterbach, Frankfurt a. M.,

Roselstraße 56,

C. Lauterbach, geb. Behrens, Zahnstraße 19

in Wiesbaden,

Elise Roth, geb. Lauterbach, Frankfurt a. M.,

Gaustraße 10. 15593

Mauergasse 12 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 13109

Mauritiusplatz 6 sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör zu verm. N. bei Rud. Bechtold. 15509

Metzgergasse 26 ist eine freundliche Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf Anfang Juli zu verm. 15285

Moritzstraße 4, 3 Stiegen, eine Wohnung von 5 Zimmern u. an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 15605

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 12662

Moritzstraße 6, Parterre, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 15485

Moritzstraße 8 ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14789

Moritzstraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15601

Mühlgasse 4 im 3. Stock ist auf den 1. October eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, anderweit zu vermieten. Näheres bei August Koch, Mühlgasse 4 im Hinterhaus. 13498

Müllerstraße 6

ist eine Wohnung bestehend aus 4 großen Zimmern und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu verm. Einzufragen von 11—1 Uhr. Näh. eine Stiege hoch. 15596

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 15512
 Nerostraße 38 ein Dachlogis im Vorderh. zu verm. 15498
Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Garten-Benutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 12488

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 14125

Nicolasstraße 7, Parterre und Bel-Etage
 Garten. Einzusehen von 12—4 Uhr. 8335

Nicolasstraße 8, Sonnenseite, Wohnung in der 1. u. 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. August zu vermieten. Einzusehen von 4 bis 6 Uhr Nachmittags. 13872

Nicolasstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Moritzstraße 15 eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 15532

Nikolastraße 12 ist der elegante 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 12312

Oranienstraße 16 hübsch möbl. Zimmer zu verm. 13944

Oranienstraße 22 im Seitenbau ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 13361

Partstraße 16

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung und zum 1. August die Bel-Etage, beide gut möblirt, mit Küche und Zubehör od. Pension zu verm. Näh. daselbst. 13415

Rheinstraße 5 eleg. Bel-Etage, unmöbl. oder möbl., 9 Zimmer und Zubehör, ganz oder getheilt, zu verm. 9536

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und 3 Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 49, 2 St. h., ist eine Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr und 4—6 Uhr. 15440

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 15458

Rheinstraße 59 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15607

Obere Rheinstraße 72 ist die zweite Etage, bestehend in 7 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10—1 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an. Näh. bei G. Wallenfels, Langgasse 33. 15462

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer nebst Zubehör, Verzekungs halber auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Parterre um die Ecke links von 12 Uhr Mittags an. 13539

Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Parterre. 12105

Schulberg 6 ist ein Logis von 5 Zimmern, 2 Dachkammern, und Zubehör im 3. Stock auf den 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Schulberg 2 im Laden. 14527

Schulberg 7 sind möblirte Parterre-Zimmer zu verm. 8600

Schützenhoffstraße 9, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen täglich von 5—7 Uhr. Näheres Parterre oder Friedrichstraße 14. 11779

Schützenhoffstraße 9 (Landhaus) ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 15582

Schützenhoffstraße 14, 2. Etage, sind 2 schön möblirte Zimmer an einen soliden Miether billig abzugeben. 314

Schwalbacherstraße 9, 1 St., ein möbl. Zimmer z. v. 14151

Schwalbacherstraße 20 (Alleeseite) ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15348

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509
 Schwalbacherstraße 45 ist eine hübsche Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu verm. 15545

Schwalbacherstraße 53 sind 2 Wohnungen: schöne Bel-Etage: 4 Zimmer, Parterre: 1 Zimmer mit zwei Entresolstuben, mit Zubehör auf 1. Oct. z. v. 15412

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von Nachmittags 2 Uhr an. Näh. Parterre. 15531

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der zweite Stock ganz oder auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 15537

Sonnenbergerstraße 37 sind zwei schön möblirte Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 14761

Stiftstraße 14, Hinterhaus, ist eine Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 13455

Stiftstraße 23 ist das frei gelegene Hinterhaus im Ganzen oder in 2 Wohnungen, jede in 2 Zimmer, Küche, Dachkammer u. getheilt, sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 15359

Stiftstraße 25 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon, 3 Zimmern, Küche, Dachkammer u., sowie die Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 15553

Taunusstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 15326

Taunusstraße 55, Bel-Etage, bestehend aus 3 gut möblirten Zimmern, ganz oder getheilt zu vermieten. 15368

Waldmühlweg 11 ist eine große Parterre-Wohnung, auf Verlangen auch Stallung, zu vermieten. 14674

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15381

Walramstraße 25, Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre oder Moritzstraße 3, Parterre. 12644

Wergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 14161

Weilstraße 18 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 15148

Wellrißstraße eine Parterrewohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sowie eine Wohnung im 2. Stock, 2 Zimmer enthaltend, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29a. 15523

Wellrißstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9952

Wellrißstraße 5 Wohnung mit Werkstätte und großem Hofraum auf October zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 15604

Wellrißstraße 7 können zwei Herren eine möblirte Dachkammer nebst Koft erhalten. 10516

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15499

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 9, Parterre rechts. 15597

Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Kirchgasse 3. 11201

Eine hübsch möblirte Wohnung

im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer, sowie einer Kellerabtheilung, ganz oder getheilt, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 33. 10706

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Waldmühlweg 11. 7895

Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 18, 1. St. 11052

Mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Rheinstraße 5. 11946

- Ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
Wellritzstraße 33, Bel-Etage. 12546
- Zwei fein möblirte Zimmer an Eurfremde per Woche 12 Mk.
zu vermieten. Näh. Mühlgasse 1 im Cigarrenladen. 12843
- In meinem Hause in der Hellmundstraße ist eine schöne
Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche nebst allem Zu-
behör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten.
Näheres bei S. Herz, Heleneustraße 24. 13567
- Freundl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Mauritiusplatz 6. 14308
- Ein bis zwei möblirte Zimmer, event. für Schüler mit Pension
und Nachhilfestunde unter guter Beaufsichtigung Wellritz-
straße 22, I., zu vermieten. Näheres Karlstraße 9, II.,
zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags. 13886
- Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, B. 14451
- Schön möblirte Zimmer zu vermieten Walmühlweg 8. 14682

Großes Zimmer mit Cabinet

- unmöblirt zu vermieten Webergasse 6, I., links. 14792
- Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Dohheimer-
straße 29, Parterre. 14768
- Eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör in freier
gesunder Lage, per 1. October c. zu vermieten. Näheres
Karlstraße 32 im Laden. 15082
- Die Wohnung des Herrn Generalmajor Junge, Karlstraße 44,
3. Stock, von 7 Zimmern, 2 Küchen nebst Zubehör ist ganz
oder getheilt auf den 1. October anderweitig zu vermieten.
Einzusehen Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Näheres im
Parterre links daselbst. 15137
- Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt,
mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute per 1. October
oder früher zu vermieten. Näh. Exped. 15518

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u.,
ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu
verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

- Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Faulbrunnenstr. 7. 15215
- Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Friedrichstr. 31, 1 St. r. 15455
- Ein möbl. Parterrezimmer b. z. verm. Wellritzstr. 6, I. 14942
- Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf
gleich zu verm. Näh. Dohheimerstr. 17, II., Vorderh. 14061
- Ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten Röderstraße
No. 11, 2. Stock links. 13023
- Ein schön möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet, vis-à-vis der
höh. Bürgerschule, zu verm. Oranienstraße 8, 2 Tr. 13042
- In dem umgebauten Hause Heleneustraße 1 sind von Juli
ab beziehbar werdende Wohnungen von 5, 4, 3 und eine
Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, je mit Zubehör, auf
gleich oder October zu vermieten. 14371
- Ein Logis, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör,
mit Wasser- und Gasleitung, am Kochbrunnengarten, vis-à-vis
dem Musikzelt, Saalgasse 36, ist per October zu vermieten.
Näheres Kochbrunnenplatz 3. 15224
- Ein bis zwei möblirte Zimmer mit Balkon, zusammen
oder getrennt, zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 62. 15530
- Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu ver-
mieten. Näh. Exped. 11524
- Möblirtes Parterre-Zimmer nach der Straße, Schattenseite,
sofort zu verm. Näh. im Frisir-Salon Bahnhofstr. 14. 14186
- Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 12. 15246
- Abgeschlossene möblirte Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, sofort
zu vermieten. Näheres Müllerstraße 1. 15595
- Vom 1. October an ist **Sonnenbergerstraße 49**, 1 Stiege
hoch, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Vorzimmer,
Küche und Speisekammer, zu vermieten. 15583
- Für die Saison ist ein gut möblirtes Zimmer in gesunder Lage
zu vermieten Dohheimerstraße 6, 2 Treppen. 15600
- In **Sonnenberg** sind 2 Wohnungen sofort zu vermieten
bei Kutscher Meyer. 15371
- Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin** für ein
ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort **sehr billig** zu
vermieten. Näheres Expedition. 8325

Wegen Neubau eines Ladens ist unser **jetziger Laden** per
1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Cie.,
Wilhelmstraße 40. 7107

Ein **Laden**, in welchem seit Jahren ein Victualien-Geschäft
mit Erfolg betrieben wird, ist auf 1. October anderweitig zu
vermieten. Näh. Exped. 13296

Ein **schöner, geräumiger Laden mit Wohnung in
bester Geschäftslage, Langgasse**, ist auf 1. October
zu vermieten. Näh. Exped. 13037

Laden zu vermieten Michelsberg 7. 13955

Friedrichstraße 28 Laden mit Woh-
nung zu verm. 15352

**Laden mit Wohnung und Zu-
behör Webergasse 3 im
„Ritter“** per 1. Oct. zu verm. 14236

Laden zu vermieten.

In meinem Neubau Kirchgasse 40 ist noch der **größere
Laden** zu vermieten. **Jacob Ditt.** 14193

Laden zu vermieten

per 1. October event. auch früher. Näheres bei **Theodor
Werner, Webergasse 30.** 14618

Laden

mit Wohnung auf 1. October zu verm. Metzgergasse 19. 12537

Metzgergasse 21 sind die **Wirths-Lokalitäten** auf den
18. August anderweitig zu vermieten. Näheres bei Maurer-
meister P. Köppen, Wellritzstraße 26. 13519

Größer, heller Raum (Werkstätte oder Lagerraum)
sofort **billig** zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 30
bei Meyer. 3762

Nerostraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 12260

Karlstraße 32 ist eine geräumige **Werkstätte** zu verm. 13016

Nerostraße 16 ist eine große **Werkstätte** auf gleich zu
vermieten. 13079

Stallung für 4 Pferde, Remise, Kutscherstube u. sogleich zu
vermieten. Näheres Kapellenstraße 35. 11502

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 5. 11947

Arbeiter erhält Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 13355

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 30 im
Hinterhaus, eine Stiege hoch rechts. 15211

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder ein n
Knaben. Näheres Expedition. 5308

Pension

für junge Ausländer
zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründliche Ausbildung in der Grammatik und Conversation,
sowie in schriftlichen Arbeiten. Näheres durch die Expedition
dieses Blattes. 13858

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 2. Juli.**

Geboren: Am 28. Juni, dem Tagelöhner Johann Weber e. S., N.
Wilhelm August Robert. — Am 27. Juni, eine unehel. F. — Am 1. Juli,
dem Apotheker Wilhelm Simon e. L., N. Anna Marie Elisabeth Adelhaid.
— Am 28. Juni, dem Steueramtsdiener Wilhelm Latenmacher e. S., N.
Johann Bernhard. — Am 28. Juni, der Wittve des am 5. Juni d. J.
verstorbenen Tagelöhners Ludwig Heinrich Kib e. S., N. Ludwig Heinrich.
— Am 29. Juni, dem Kellner Adam Prädanus e. S. — Am 27. Juni,
dem Schreiner Friedrich Moser e. L. — Am 27. Juni, dem Schreiner-
gehülfen Konstantin Müller e. S., N. Emil Heinrich.

Aufgeboren: Der Königl. Förster Valentin Keul von Balsdorf,
Regierungsbezirks Trier, wohnh. zu Bockenhausen, A. Jbstein, und Sophie
Bourbonus von hier, wohnh. dahier.

Druckfehlerberichtigung: In dem Auszuge vom Gestrigen in
No. 153 d. B. muß es unter „Gestorben“ in der 1. Z. v. o. „Berg-
rath“ statt „Bergmann“ heißen. **Königliches Landesamt.**

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 26. Juni bis 2. Juli 1881.

Table with multiple columns listing prices for various goods such as wheat, oil, and meat. Includes sub-sections like 'I. Fruchtmarkt', 'II. Viehmarkt', and 'III. Victualienmarkt'.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. Juli 1881.)

Table listing names of arrivals and their origins, categorized by location such as Berlin, Bamberg, and Frankfurt.

Vier Jahreszeiten: Langerheuzen, m. Fr. u. Schwest., Amsterdam. Polak, Rotterdam. Colen, Antwerpen.

Weisse Lilien: Herrmann, Fr. m. Sohn, Wiesloch. Nassauer Hof: Liebermann, m. Fam., Berlin.

Alter Nonnenhof: Stadthagen, Kfm., Berlin. Rhein-Hotel: Zoys, Rent., Minnesota.

Hotel du Nord: Caven, m. Fam., Philadelphia. Hotel Vogel: Hein, Kfm., Kassel.

Hotel Spehner: Inglis, Frl., Rom. Spiegel: Duncker, Werdohl.

Stern: Strauss, Frl. Lehrerin, Offenb. Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date (1881. 3. Juli), Time (6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends), and Daily Average (Tägliches Mittel).

Frankfurter Course vom 2. Juli 1881. Table listing exchange rates for gold, silver, and various currencies like London, Paris, and Vienna.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

VI.

1) „Aus Sturm und Noth.“ Selbstschriften-Album des deutschen Reiches (Berlin, J. H. Schorer). Es war eine fruchtbare Idee, deren Ausführung die Verlagshandlung des „Deutschen Familienblattes“ in so dankenswerther Weise übernommen, ein Autographen-Album der hervorragensten politischen, literarischen und künstlerischen Persönlichkeiten des deutschen Reiches herauszugeben. Wenn uns schon der große Reichtum an Selbstschriften resp. Originalzeichnungen, der deutsche Kaiser mit seinem charakteristischen Motto: „Erst wagen, dann wagen“ an der Spitze, höchlichst, selbst in psychometrischer Hinsicht, interessiert, so erregt die Pietät, mit welcher das Werk zum Besten der Rettung Schiffbrüchiger unternommen ist, unsere ganz besondere Theilnahme. Es ist ein ebenso seltener als in seinem Werthe unvergänglicher Schatz, ja ein Monument eigener Art. Die Verlagshandlung hat das Möglichste aufgebietet, die Treue des Facsimiles in Wiedergabe der Originalzeichnungen zu wahren, und somit ist das Ganze auch ein technisches Meisterstück. Den Abonnenten des „Deutschen Familienblattes“ wird das Album successive in Einzellieferungen behändigt; als Ganzes ist es apart zu verhältnismäßig billigem Preise zu beziehen.

2) a. „Gebichte“ von B. Leonhardt; b. „Atina“, tragisch-dramatisches Gedicht von Ebenemselben (Berlin, F. Heinicke). In den Gebichten tritt uns anspruchslos eine noch jugendlich begeisterte, aber mit männlicher Energie ausgerüstete, für die edelsten Güter des Menschen, Freiheit und Eigenthum, kämpfende Kraft entgegen. Dem entsprechend ist auch die Sprache, einfach, würdevoll, selbst in der Lyrik ohne Phrasengefingel; überall ist Wesenheit. Insofern hat sich der Dichter, gegenüber so vielen verschwommenen dichterischen Versuchen, wie sie die Gegenwart fast täglich zu Markte bringt, vorthellhaft eingeführt. Wenn auch etwa Platen'sche Formgewandtheit und Rückert'sche gedankenreiche Lehrhaftigkeit noch ferner liegen, so ist bei der factischen Beanlagung noch Besseres und Höheres zu erwarten. Nicht entprochen hat uns, trotz wärmsten Wohlwollens für den Dichter, das dramatische Gedicht, das an Mangel dramatischer Technik und Zuspitzung nicht einmal als Operntext, zu dem es in seiner hübschen Lyrik und äußeren Form sonst zu verwenden sein möchte, zulässig ist. Characterzeichnung, Wahrscheinlichkeit und Motivierung fehlen ihm gänzlich.

3) „Schatten auf Höhen.“ Roman von Otto Müller in 2 Bänden (Stuttgart, Adolf Bong & Co.). Der Roman ist an feinspsychologischer Zeichnung ein Meisterwerk. Die Ereignisse sind reich und, trotz aller Vielgestaltigkeit, concentrirt. Seine moralische und lehrhafte Tendenz machen ihn namentlich für die Frauenwelt sehr lezenswerth. Außerdem fesselt er durch die vollste Natürlichkeit, welcher letzteren wir nur den einzigen Umstand entgegen zu stellen haben, daß eine Dame, die schon „seit ihrer Kindheit in Folge einer Gehirnentzündung an Affection der Sehnerven litt“, also völlig erblindet war, urplötzlich eine solche literarische Belesenheit, musikalische Fertigkeit und stilistische Gewandtheit documentiren könne, wie dies hier „Wally“, die Heldin des Romanes, thut. Der Schluß ist insofern für das Gefühl weniger befriedigend, als die sühnende Nemesis nicht mehr vor den Augen des Lesers eingreift.

4) „Zwischen Inn und Etz.“ Tyroler Novellen von M. Stichberger (Stuttgart, Adolf Bong & Comp.). Der Verfasser hat unzuhebreitendes Erzählungs- und Darstellungstalent. Die ihm vielfach nachgerühmte Eigenthümlichkeit, im Tyroler-Colorit zu zeichnen, tritt in diesen Novellen im Ganzen nur wenig und vereinzelt hervor. Seine Darstellungsweise würde fesselnder wirken, wenn er sich weniger sprunghaft und in Voraussetzungen bewegte. Viele Charactere treten allzu unvorbereitet in Scene und verschwinden dann auch wieder ohne Consequenz; das macht das Gemälde zwar bewegt, stört jedoch die natürliche und logische Lebendigkeit. „Lutherische Leute“ ist am besten ausgezeichnet; „Der Adjutant des Sandwirths“ ist durch seine historische Unterlage interessant; „Dämon Geld“ und „Der graue Teufel“ haben uns weniger angemuthet.

5) „Deutsche Romanbibliothek zu „Ueber Land und Meer“ (Stuttgart, Ed. Hallberger). Editionen des genannten Verlages erst empfehlen wollen, wäre überflüssige Liebesmühe, da es längst anerkannt ist, daß alle den Character des Rechten und Werthvollen in sich tragen, wovon uns ein Blick in irgend welche Nummer etwa von „Ueber

Land und Meer“ schon zur Genüge überzeugt. Die letztgenannte Zeitschrift begleitende Romanbibliothek war auch im laufenden Jahrgange bis jetzt durch Namen vom besten Range auf dem Erzählungsgebiete vertreten: Samarow („Kaiserin Elisabeth“, „Die Großfürstin“), Dr. Ad. Reiserling, Bischoffshausen, Dewall, Lorn u. c. Die mitunter eingestreute Lyrik bringt gewählte, inhaltvolle Dichtungen neueren Datums und unter „Mosait“ findet sich manche hübsche Einlage. Bemerkenswerth ist, daß die Romane meist von großer Ausdehnung sind; „Kaiserin Elisabeth“ z. B. geht mit 61 Kapiteln durch 31 Nummern; gleichwohl verliert sich während der Lectüre das Interesse nie, da der innere Ausbau mit wohl berechneter Technik die Steigerung im Auge behält. Die Ausstattung durch großen und klaren Druck ist für das Auge wohlthuend.

6) „Garten- und Blumenfreund.“ Illustrierte Wochenschrift (Kassel, Th. Dietrich & Comp.). Zunächst ist diese neue Zeitschrift Organ des „Vereins zur Beförderung des Garten-, Obst- und Weinbaues für den Regierungsbezirk Kassel“; indeß ist sie nicht von bloß localer Bedeutung, sondern durch die Mannichfaltigkeit ihrer praktischen Pflanzenbeschreibungen und allgemein belehrenden Aufsätze von unbeschränktem Interesse. Was den Werth der Zeitschrift noch erhöht, sind vorzügliche Illustrationen, wie überhaupt die äußere Ausstattung eine lobenswerthe ist. Wir haben eine Anzahl Nummern (11) abgewartet, um die Stetigkeit der Haltung zu prüfen und können nunmehr auch in dieser Hinsicht das Blatt auf's Beste allen Garten- und Blumenfreunden empfehlen.

7) „Der Schwarzwald.“ Practischer Führer für Reisende. Von H. P. Lutz. Band 36 von Grieben's Reisebibliothek (Berlin, Albert Goldschmidt). In neuer und wesentlich verbesserter Auflage liegt dieser durchaus zuverlässige und in allen Details höchst sorgfältig ausgearbeitete, darum recht empfehlenswerthe Führer vor. Die äußere Ausstattung nebst den sauberen Karten und Plänen (Uebersichtskarte des Schwarzwaldes, Stuttgart, Umgebung von Wildbad, Spezialkarte vom ganzen Schwarzwaldgebiete) ist so einladend wie möglich.

8) „E. Wilhelm's Taschen-Fahrplan für Nord- und Mitteldeutschland“ (Bremen, W. Valett & Comp.). Ueber die vorzüglich praktische Einrichtung dieses Fahrplanes haben wir uns schon bei früheren Ausgaben lobend ausgesprochen. Selbstverständlich gilt Gleiches für die Sommerausgabe pro 1881.

9) „Gummi-Relieffkarten.“ Unter den Zielen des erdkundlichen Unterrichts ist eines der richtigsten das, dem Schüler von der Erde und ihren Theilen diejenige Vorstellung zu geben, welche ihn befähigt, zu jeder Zeit sich das von den ersteren geschaffene Bild wieder vor das geistige Auge zu führen. In neuester Zeit hat nun das plastographische Institut von Deichmann & Mallin in Kassel eine Art von Reliefs ausgegeben, die alle Vorzüge der bis dahin gebräuchlichen besitzen, ohne indeß auch deren Fehler zu haben. Die Karten werden aus vulkanisirtem Gummi mittelst Matrizen gepreßt, welche nach einem vorher mühsam aufgebauten Stufenrelief angefertigt sind. Ein Rahmen aus demselben Stoff und ein Rippenkreuz an der Unterseite gewähren der 1/2 Millimeter dicken Karte Stütze, so daß man sie wagrecht legen kann. Das Relief ist unzerbrechbar, ja Schnitt, Stich, Bruch, Stoß können ihm gar nichts anhaben; es ist unempfindlich gegen Nässe und Temperaturveränderungen. Man kann die Reste zusammenfallen oder rollen und in die Tasche stecken, ebenso können schmutzig gewordene Exemplare mit Wasser abgewaschen werden. Die aufgetragenen Farben und Zeichen für Wege, Orte, Bodenbeschaffenheit u. c. lassen sich auflösen, dann abwaschen und neu auftragen, ohne daß die Karte darunter leidet; sie bleibt stets unverändert in Bezug auf das Relief, auf die Oberflächengestaltung. Kurz diese patentirten Relieffkarten übertreffen Alles, was auf diesem Gebiete bis heute geleistet wurde und wir kennen kein kartographisches Gebilde, das auf Reisen und Ausflügen besser als Führer und Wegweiser dienen, oder im geographischen Unterricht besser anschaulichen könnte als gerade diese Relieffkarten. In Bezug auf unsere Provinz sind bis jetzt erschienen die Sectionen Wiesbaden und Gms im Maßstabe 1:75,000, also hinreichend groß genug, um Einzelheiten des Bodenreliefs, wie es denn auch geschehen, scharf abgegrenzt und colorirt zu verzeichnen: Berge, Thäler, Flüsse, Wälder, Acker, Wege, Eisenbahnen, Brücken, Tunnel, Ortschaften u. c. Die nothwendigsten Namen sind in erhabener Schrift aufgetragen, ebenso die Höhen der Berge und an den Fußleisten die Meridian- und Parallelgrenzen des betreffenden Kartenstücks. Die Relieffkarten sind durch die Hofbuchhandlung von Edmund Rodrian hier zu beziehen. Der Preis der einzelnen Section beträgt M. 7.50.

Grasversteigerung.

Die Versteigerungen der diesjährigen Grasrescenz auf den Domaniawiesen in der Oberförsterei Wiesbaden finden statt, wie folgt:

1) **Mittwoch den 6. Juli c. Vormittags 9 Uhr** in den Distrikten „Müllerwies“, „Gickelsberg“ und „Kessel“, circa 72 Mrg. oder 18 ha groß.

Sammelplatz am Holzhauerhäuschen.

2) **Freitag den 8. Juli c. Vormittags 9 Uhr** in den Distrikten „Altenweiher“, „Entenpfuhl“, „Hellsund“ und in dem „Rabengrund“, Gemarkung Sonnenberg, belegenen Wiesen, sowie „Seibelsrod“, zusammen circa 136 Mrg. oder 34 ha groß. Das Gras von letzterer Wiese wird am sog. „Höfchen“ versteigert.

Sammelplatz auf der Wiese in der „Hellsund“ bei den Arbeiterhütten des städtischen Wasserwerks.

3) **Samstag den 9. Juli c. Vormittags 9 Uhr** in den Distrikten „Schwarzbach“, „Mühlrod“, „Johann-Joste-Wies“, „Alteforst-Wies“, „Schuhmacher-Wiese“, „Eschbachs- und Jäger-Wiese“, sowie der „Hermanns-Wiese“ bei der Eisernen Hand, ferner im oberen „Kessel“ oder „Georg-Lippe-Wies“. Das Gras von den fünf letztgenannten Wiesen wird in der oberen Kesselwiese versteigert.

Sammelplatz an der Limburgerstraße an dem Schwarzbach.

Die größeren Wiesen sind in Parzellen abgetheilt. Die Versteigerungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Fasanerie, den 27. Juni 1881. Der Königl. Oberförster. **Flindt.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. Juli Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Herrn Gastwirths Friedrich Schlink von hier in dem Hause Rheinstraße 38 dahier verschiedene Wirtschaftsgüter, u. A. 8 Tische, 60 Stühle, 1 Buffet, 1 Gläsergestell, 1 Aepfelmühle, 1 Kelter, 1 kupfernes Ablaufbrett, 18 verschiedene Fässer, 1 große Hauslampe, Biergläser, Trichter, kupferne Löpfe etc., gegen Baarzahlung versteigern lassen. Wiesbaden, 29. Juni 1881. Im Auftrage: **15300 Spiß, Bürgermeisterei-Secretär.**

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 5. Juli, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in meinem **Versteigerungssaale**

15 Mauergasse 15

circa 400 Pfd. Kaffee in allen Sorten, 300 Pfd. Bohnen, Erbsen und Linjen, 100 Pfd. Zucker, 50 Pfd. Rosinen, 200 Pfd. Gries, Reis und Gerste, 50 Flaschen Rum, **2 Wille Cigarren, 1 Ladeneinrichtung, 1 offenes Büffet**, geeignet für jedes Geschäft, 1 Schild, 8 Blumenbütteln, 1 Waage, 1 kupfernes Schiff, **2 Ladenschränke mit Schiebenseitern**, 5 Kisten verschiedenes Porzellan, 1 Säulosen mit Rohr, **1 Real mit 100 Schublädchen, 1 Schreib-Bureau, 1 Kronleuchter mit 12 Flammen für Gas, 4 Gasarme** und 12 Stühle durch den Unterzeichneten zu jedem annehmbaren Preise öffentlich versteigert.

Jacob Martini,
Auctionator.

166

Der nächste **Zuschneide-Cursus** nach Grande'schem System nebst symmetrischer Berechnung und Erklärung der Modes-Journale beginnt am **7. Juli**. Näheres bei **15575 Frau Roth, Wellstr. 6.**

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von **Lovitta, Goldgasse 15. 6187**

15098

Wieder eingetroffen:

Vorzüglicher, weisser

Hemden-Madapolam.

Preis 40 & 50 Pf. per Meter.

Michael Baer, Markt.

Spitzen-Manufactur

von

Louis Franke,

Hoflieferant,

alte Colonnade 33-36,

14153

empfehl't das Neueste in **spanischen Spitzen, spanischen Fichus und Echarpes,** sowie eine reiche Auswahl in

Spitzen-Mantelettes.

Sopha- und Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und **mess. Treppenstangen,**

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfehl't in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Tannusstrasse 39.

292

Filliale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

3 Bahnhofstraße 3. 3 Bahnhofstraße 3.

Geld- und Documentenschränke

in vorzügl. Ausführung u. billigen Preisen empfehl't **8717 Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.**



Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie **Goldkoffer** billig zu verkaufen. **W. Münz, Metzgergasse 30.**

10202

Plüsch- u. Gobelins-Decken.

Smyrna-Vorlagen.

Alpencurort Churwalden.

Graubünden (Schweiz), 4057' über Meer.

Hotel & Pension Krone (Curhaus).

Zwei resp. eine Stunde von Chur. — Curzeit 1. Juni bis 30. September.

Uebergangsstation Ragaz—Engadin.

(M.-No. 1781 Z.)

349

Curarzt: **Dr. Denz.**

Propr.: **Joh. Brügger.**

Beau-Site bei Wiesbaden.

Klimatischer Curort, reizende Lage (am Walbesbaum), preiswürdige Pension, jederzeit frische Milch und Eier, vorzügliche Getränke, sowie kalte und warme Speisen. 10503

Zum Storchnest. Vorzüglicher Apfelwein.

11203

Jamin.

Sch empfehle stets

15361

frisch gebrannten Kaffee (eigene Brennerel):

Java	per Pfund	Mk. 1.20.
Honduras	" "	" 1.30.
blanen Java	" "	" 1.40.
Ceylon mit Java	" "	" 1.50.
Ceylon mit Demarary	" "	" 1.60.
Ceylon mit gelbem Java	" "	" 1.70.
Menado mit Perl	" "	" 1.80.
Perl und ächten arab. Mokka	" "	" 1.80.
braunen Java und feinsten Perl	" "	" 2.—

Rohen Kaffee in großer Auswahl von Mk. 1 an bis Mk. 1.70 per Pfund.

Bei Mehrabnahme Engros-Preise.

Kirchgasse No. 44. **J. C. Keiper,** Kirchgasse No. 44.

Durch besonders billige Einkäufe bin ich im Stande, einen vorzüglichen Perl-Kaffee (roh) à Mk. 1,10, bei 10 Pfd. Mk. 1,05, " " (gebr.) à " 1,20, " 10 " " 1,15, " " " (gebr.) à " 1,35, " 10 " " 1,30, sowie sämtliche Kaffees, gebrannte wie rohe, bedeutend billiger als seither zu liefern.

14518 **Aug. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Kalbfleisch 1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets zu haben bei

12057 **Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse.**

36 Hectoliter

prima Apfelwein zu verkaufen bei 15419 **A. Ifland Wwe. in Eltville.**

Neue Casteler Sandkartoffeln,

sehr mehlig, empfiehlt sehr billig 15198 **Aug. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Ima Tapezirerstärke Ima

per Pfund 23 Pfg. bei 15332 **Eduard Weyandt, Kirchgasse 18.**

Zwei gebrauchte Kanape's billig zu verkaufen Adelhaidstraße 42. 14250

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr Marktstraße 29, sondern Ellenbogengasse 17. 15362 **Frau Herrmann.**

Aechte Havana-Cigarren, sowie

Bremer und Hamburger Cigarren. Lager des Hauses Georg Krebs in Frankfurt a. M. Ferner:

St. Petersburger Cigaretten, Türkische Tabake,

gut und billigt, empfiehlt

8153 **M. Foreit, Taunusstrasse 7.**

Der Alleinverkauf der ächten

Westfäl. Bumpenidels

von **Wilh. Fromme** in Soest (1, 2 und 4 Pfd.) befindet sich für Wiesbaden und Umgegend bei

Aug. Schmitt, Mehrgasse 25.

Die Sendungen treffen von jetzt ab jeden Samstag und Mittwoch hier ein. 14517

Die ersten neuen holländischen Häringe soeben eingetroffen und empfehle solche billigt. 15564 **August Schmitt, Mehrgasse 25. 15564**

Prima Holländer Matjes-Häringe per Stück 20 Pfg.

in frischer Sendung empfiehlt 15541 **Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Kartoffeln

per Kumpf 24 Pf., im Malter 5 Mk. 80 Pf. bei 15486 **Ferd. Alexi.**

Ankauf

von getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Pfandscheinen, Gold und Silber stets zu den höchsten Preisen. **S. Sulzberger, Kirchgasse 4. 14440**

Spiegelgasse 2

Abreise halber Möbel preiswürdig abzugeben. 15500

Ein 7jähriges, kräftiges, gesundes Pferd, Fuchswallach, geritten und gefahren, steht preiswürdig zu verkaufen. Näheres Adelhaidstraße 55, 2 Treppen hoch. 15560

Eine junge, englische oder dänische Dogge zu kaufen gesucht Bahnhofstraße 20 im Seitenbau links. 15513

80—100 Ctr. Stroh zu verkaufen. Näh. Exped. 15561

III. Lotterie von Baden-Baden.

5 Classen à 2 Mark per Loos. Original-Kaufloose für die am 5. Juli stattfindende Ziehung à 4 Mark beliebe man heute zu nehmen. Erneuerungs-Loose kosten 2 Mark. Die Hauptgewinne dieser sehr beliebten, günstigen Lotterie sind Mt. 60,000, 30,000, 15,000, 12,000, 10,000 W. zc. zc. 15279

Alleinige Haupt-Collecte F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.



12164

Bekanntmachung.

Wegen gänzlicher Abreise einer englischen Herrschaft wird morgen **Mittwoch den 6. Juli, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,** in dem Saale

≡ **15 Mauergasse 15** ≡

ein hochfeines, fast neues **Mobiliar** unter nachstehenden Gegenständen durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Inventar:

Zu Eichen: 1 feingeschnitztes Büffet, 1 Patent-Auszichtstisch, 12 Speisezimmerstühle, 1 Servirtisch, 1 eleganter Spiegel, 1 Nähtisch, sowie Vorhänge mit Gallerien.

Zu Mahagoni: 1 eleganter Theetisch, 1 Spieltisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Console, 1 Nähtisch, 1 braune Plüsch-Garnitur, 1 ovaler Spiegel, 1 sehr großer Pfeilerspiegel, 1 feiner Smyrna-Teppich, 1 Toilettenspiegel.

Zu Nußbaumen: 6 complete Betten, worunter 4 mit gestochenen, hohen Häuptern, einzelne Bettstellen, 6 Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachtschränken, 4 verschiedene, zweithürige Kleiderschränke, 1 Secretär, 1 Bücherschrank, 1 sehr großer Spiegelschrank, 6 verschiedene, vierschubladige Kommoden, 2 Console, ovale und viereckige Tische, 1 Schreibkommode, 1 Herrn- und 1 Damenschreibtisch, 2 Pfeilerspiegel mit Trumeaux und weißer Marmorplatte, Kleiderstöße, Handtuchhalter, 1 Salon-Garnitur mit Vorhängen und Portièren, 24 Barockstühle, 1 Pompadour in türkischem Stoff, einzelne Sopha's, Sessel, Rohr- und Strohstühle.

Diverses: 2 große Salonteppeiche, 4 feine Plüschteppiche, Bett- und Sopha-Vorlagen, Tischdecken, 2 seidene Bettdecken, Bettkulten, gesteppte Decken, 12 Blatt Vorhänge und Gallerien, 2 Duzend Betttücher, Handtücher, Tischtücher, Deckbetten, Kissen, Blumeaux, Rohhaar- und Seegras-Matratzen, 1 Tafeltuch mit Servietten, 1 Dienstbotenbett, tannene Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachtschränken, Waschtische, 1 spanische Wand, 6 große Delgemälde, 1 schwarzer Salonspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 1 sehr großer Pfeilerspiegel in Gold, ovale und viereckige Spiegel, 1 Punsch-Bowle, 2 Kaffee-Services, 2 Salonlampen, Figuren, Vasen, 6 vollständige Waschgarnituren, 4 Duzend flache und tiefe Teller, Suppenterrinen, flache und tiefe Schüsseln, Tassen, 1 Küchenschrank, Anrichte zc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände zu jedem annehmbaren Preis zugeschlagen werden.

Jacob Martini, Auctionator.

166

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch vorräthigen Sommerwaaren, Blumen, Fantasie-Federn, garnirte und ungarnte Damen- und Kinderhüte zu bedeutend ermäßigten Preisen.

15112 **Emilie Senff, Webergasse 3.**

Eine gute Bither ist zu verkaufen Kirchgasse 29. 15004

Möbel-Verkauf,

als: Kommoden, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Rohhaar- und Seegras-Matratzen, Spiegelschränke, Waschkommode mit Marmoranfass, sowie 1 Cassa-schrank Kirchgasse 4. 14441

Ein großer Marktstand, neu, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Marktstraße 12 bei Bornheimer. 15349

**Sämmtliche Farben und Utensilien für
Oel-, Aquarell-, Porzellan- & Holzmalerei,
Holzsachen in weißem, grauem und schwarzem
Holz, mit und ohne Vorzeichnung,
Stizzenbücher, Vorlagen und Staffeleien,
Pflanzenpressen, Spritz- und Lackirapparate,
deutsche, französische und englische Zeichen- und
Malpapiere,**

= Malkasten jeder Art =

bei **C. Schellenberg,**
13388 **Goldgasse 4.**

K. Zimmermann,
Bürstenfabrikant,
Neugasse 1, Neugasse 1,

empfehlte seine selbstverfertigten **Bürsten** und **Pinself** aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten von **Räumen**, als: **Friseur-, Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reif- und Pferdeklämme**, **Fensterleder**, **Cocosmatten**, **Schwämme**, **Federbesen**, **Borstenaustauber** u. zu den billigsten Preisen. 6675

EISERNE TRAGBALKEN
Gusseiserne Röhren für
Dachkandel & Abtritte.
Canalrahmen mit Platten &
Roste.
Gusseiserne Sinkkasten
Dachfenster & Kaminluken
stets auf Lager
JUSTIN ZINTGRAFF
3. Bahnhofstr. 3.
WIESBADEN.

14472

In spät!

(82. Forts.)

Erzählung von Eva Hartner.

Es ist eine schwere Aufgabe, eine leichte, heiter scherzende Ballunterhaltung zu führen, wenn alle Pulse in zuckender Leidenschaft schlagen. Zu einer anderen Zeit hätte Erich wohl mit Vergnügen in Anna Günthers heiteres, rundes Kindergeßicht und lachende Augen gesehen. Heute durchzuckte es ihn wie etwas Feindliches, Verletzendes, als ihn der verzogene Liebling des Medicinalrathes mit übermüthigem Scherzwort anredete, doch er bezwang die aufsteigende Ungebulde, nicht nur, weil es die Tochter des Vorgesetzten war, die ihn anredete. Er hatte scharfe Augen, und Gäste waren in der Villa keine so häufigen Erscheinungen, daß ihm und der Mutter die zierlichen Schwestern nicht aufgefallen wären. Er bedachte, daß es gut für sie Beide wäre, wenn ihnen das gastfreundliche Haus des Medicinalrathes offen stände. So plauderte er freundlich mit der Ausgelassenen und eroberte des beweglichen Kindes Herz in wenigen Minuten. Allein er athmete erleichtert auf, als Clara hinzutretend sagte: „Ich hätte mir nicht träumen lassen, daß die Villa Mühlensfels solch einen köstlichen Schatz beherbergt. Ich gestehe, ich ging auf Papa's Befehl nur ungern hin, aber ich werde froh sein, wenn Fräulein Wera mir gestattet, sie öfter zu besuchen.“

„Thun Sie das, o bitte, thun Sie das,“ rief Erich mit solcher Wärme, daß selbst die überschwengliche Clara ihn befremdet ansah. Er biß sich auf die Lippen.

„Sie wissen, wir wohnen uns gegenüber,“ setzte er hastig hinzu, „meine Mutter ist fast den ganzen Tag allein. Unwillkürlich macht man da von dem Recht der Kleinstädter Gebrauch, sich gegenseitig in die Fenster zu sehen. Meine Mutter findet, daß die junge Dame viel zuviel allein ist.“

„Ich denke, es ist nur natürlich, daß ein Jeder den lebhaftesten Antheil an Wera Mühlensfels nimmt, der das reizende Mädchen nur überhaupt einmal gesehen hat!“ sagte Clara entschieden.

„Und irre ich mich nicht, so entspricht auch ihr Wesen dem lieblichen Aeußern. Ich fand auf ihrem Arbeitstischchen eine nur flüchtig gemalte Skizze von wilden Rosen, ich entwendete das Blatt und zeigte es unserem Professor, er findet, daß sich ein ganz außerordentliches Talent darin ausdrückt. Jetzt werde ich es durchzusehen versuchen, daß wir zusammen Malstunden bekommen!“

Die Musik begann gerade zu rechter Zeit, um zu verhindern, daß Erich sich nicht völlig verrieth. Der Tanz begann, Erich trat mit seiner Tänzerin in die Reihen, und nun verschwand Alles um ihn her, er sah nur die zarte Gestalt, die in seinen Armen lag.

„Haben Sie zuweilen Nachricht aus der Försterei?“ fragte Erich, als sie eine Pause machten.

„Nicht oft!“ erwiderte sie mit unterdrücktem Seufzen. „Die Försterin schreibt nicht gern, und auch er genirt sich. Sie schicken mir alle Monate einmal einen Bericht über das Befinden des Kindes, damit muß ich mich begnügen!“

„So haben Sie sich des Kindes, wirklich angenommen?“

„Gewiß; Papa erlaubte mir es gern!“

„Wie haben Sie sich denn zu Hause eingelebt — zu meiner Mutter sind Sie doch nicht gekommen.“

Es zuckte wie ein schmerzliches Lächeln um ihre Lippen. „Sie sind ja auch nicht zu mir gekommen — es geht eben nicht — lassen sie uns wieder tanzen!“

Er wollte noch etwas sagen, glühende Worte schwebten auf seinen Lippen — da sah er ein bleiches Männergeßicht und ein Paar Augen finster und drohend auf sich gerichtet. Der Commerzienrath näherte sich. Erich stand hastig auf, sie traten in die Reihen der Tanzenden zurück.

„Du bist erheit, Wera, komm mit mir! Im Nebenzimmer ist es kühler, Frau Professor Adler wünscht Deine Bekanntschaft zu machen!“

Es war der Commerzienrath, der so sprach. Erich wußte, daß er sie nicht mehr aus den Augen gelassen hatte. Die beiden Männer neigten sich mit kaltem Gruß gegen einander.

Erich blickte den Fortgehenden finster nach. Sollte dieser Tag, auf den er so große Hoffnungen gesetzt hatte, so kläglich enden? Geschehe, was da wolle, er mußte sie noch einmal sprechen! — Aber der Vorsatz war leichter gefaßt als ausgeführt, schon war der Tanz fast vorüber und immer noch hatte er keine Gelegenheit zu einem vertraulichen Wort gefunden, Wera wurde von ihrem Vater ängstlich überwacht. Endlich sah Erich mit erleichtertem Herzen, daß der Medicinalrath ihn veranlaßte, an einer Whispertischeilzunehmen.

„Es ist schändlich,“ flüsterte Anna in Wera's Ohr, als der Tanz vorüber war, den sie mit Erich getanzt hatte. „Papa hatte mich so neugierig auf seinen ungeschickten, jungen Doctor gemacht, und nun ist gar kein Spaß dabei. Schon wie er eintrat, fiel mir auf, daß er aussah wie ein Gentleman und nicht wie eine Vogelscheuche, er macht auch ganz gute Complimente, ein Bißchen steif, aber sehr vornehm. Und tanzen kann er wie Einer. Ich glaube, Papa hat mich necken wollen, und Sie lachen mich auch noch aus!“ rief sie schmolend und lief davon.

„Wollen Sie mein Heiligthum sehen, Wera,“ fragte Clara, als im Tanzen eine Pause gemacht wurde. „Kommen Sie, jetzt vermisst man uns nicht!“ Damit öffnete sie eine anstoßende Thüre und führte Wera in ein Zimmerchen, das nach Mädchenart mit einem bunten Gemisch von Sachen und Säckelchen, Statuetten und Nippesfiguren, Kupferstichen und Photographien ausgeschmückt war.

„Dies ist mein Sanctuarium!“ sagte das junge Mädchen eifrig. „Bitte, setzen Sie sich auf diesen Stuhl, und Ihr Kleid legen wir so, daß es nicht verdorben wird. — Meine Schwestern nennen es auch meinen Schmolzwinkel und nicht ganz mit Unrecht, denn ich komme nur herein, wenn ich allein sein will. Bertha ist so vernünftig und Anna so lustig, und sie lassen mich nicht ungestört arbeiten, wenn wir zusammen sind.“

„Clara, Clara, wo steckst Du schon wieder?“ ertönte Bertha's Stimme im Nebenzimmer. „Tante Geheimrätthin fragt nach Dir.“

„Ich komme schon!“ rief Clara aufspringend. „Bitte, bitte, Fräulein Wera, erwarten Sie mich hier, ich komme gleich zurück!“ flüsterte sie dieser zu und verschwand. (Fortsetzung folgt.)